



**ALTE LEIPZIGER**

ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

# 2007 Jahresbericht 2008

## Jahresbericht zum 30. September 2008

Richtlinienkonforme Sondervermögen deutschen Rechts

- Alte Leipziger Trust Euro Cash
- FLEXIBAL
- Alte Leipziger Trust Fonds R
- Alte Leipziger Trust Fonds A
- Alte Leipziger Trust Aktien Europa
- Alte Leipziger Trust Fonds G5A

# Wichtige Hinweise für die Anteilinhaber

## Rechtlicher Hinweis

Der Kauf von Investmentanteilscheinen erfolgt auf Basis des zurzeit gültigen Verkaufsprospekts und der Allgemeinen Vertragsbedingungen in Verbindung mit den Besonderen Vertragsbedingungen. Es ist nicht gestattet, von dem Prospekt abweichende Auskünfte oder Erklärungen abzugeben. Jeder Kauf von Anteilen auf der Basis von Auskünften oder Erklärungen, die nicht in dem Prospekt enthalten sind, erfolgt ausschließlich auf Risiko des Käufers.

## Änderung der Produktnamen und der Besonderen Vertragsbedingungen für die richtlinienkonformen Sondervermögen der ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH

Mit Wirkung vom **1. Januar 2009** ändert sich für das Sondervermögen Alte Leipziger Trust Euro Cash die Fondsbezeichnung in **AL Trust Euro Cash**. Die Rechte der Anteilinhaber, welche Anteile mit der Namensbezeichnung Alte Leipziger Trust Euro Cash erworben haben, bleiben unberührt. Ferner werden zu diesem Termin auch die Besonderen Vertragsbedingungen geändert.

Die wesentlichen Änderungen sind:

Nach § 1 der Besonderen Vertragsbedingungen dürfen zukünftig auch Schuldverschreibungen in- und ausländischer Aussteller erworben werden. Investmentanteile dürfen für das Sondervermögen nicht mehr erworben, Pensionsgeschäfte nicht mehr abgeschlossen werden. Der Einsatz von Derivaten wird ausgeschlossen.

Nach § 2 der Besonderen Vertragsbedingungen dürfen in Schuldverschreibungen bis zu 15 Prozent des Wertes des Sondervermögens angelegt werden. Bankguthaben dürfen nur bei inländischen Kreditinstituten mit guter Bonität gehalten werden. Sie dürfen nur auf Euro lauten.

Mit Wirkung vom **1. Februar 2009** ändern sich die Fondsbezeichnungen und die Besonderen Vertragsbedingungen für unsere nachfolgend aufgeführten Sondervermögen. Die Rechte der Anteilinhaber, die Anteile unter der »alten« Namensbezeichnung erworben haben, bleiben unberührt. Die Wertpapier-Kennnummer und die ISIN werden jeweils beibehalten.

## Änderungen der Namensbezeichnungen

Bisherige Fondsbezeichnung	Neue Fondsbezeichnung
FLEXIBAL	<b>AL Trust Euro Short Term</b>
Alte Leipziger Trust Fonds R	<b>AL Trust Euro Renten</b>
Alte Leipziger Trust Fonds A	<b>AL Trust Aktien Deutschland</b>
Alte Leipziger Trust Aktien Europa	<b>AL Trust Aktien Europa</b>
Alte Leipziger Trust Fonds G5A	<b>AL Trust Global Invest</b>

## Änderungen der Besonderen Vertragsbedingungen

### AL Trust Euro Short Term

Nach § 1 der Besonderen Vertragsbedingungen dürfen nunmehr auch Investmentanteile erworben werden. Nach § 2 der Besonderen Vertragsbedingungen muss das Sondervermögen zu mindestens 51 Prozent aus auf Euro lautende Schuldverschreibungen mit einer Restlaufzeit von höchstens vier Jahren bestehen. Mehr als 35 Prozent des Wertes des Sondervermögens dürfen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten der in § 2 Abs. 2 genannten begünstigten Aussteller angelegt werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, für Sondervermögen der Gesellschaft, die für ein anderes Sondervermögen der Gesellschaft erworben werden, auf den gehaltenen Bestand Verwaltungsvergütungen zu berechnen (§ 7 Kosten).

### AL Trust Euro Renten

Nach § 2 der Besonderen Vertragsbedingungen muss das Sondervermögen zu mindestens 51 Prozent aus auf Euro lautende Schuldverschreibungen europäischer Aussteller bestehen. Mehr als 35 Prozent des Wertes des Son-

Der Verkaufsprospekt wird ergänzt durch den jeweils letzten Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes länger als acht Monate zurückliegt, ist dem Erwerber auch der Halbjahresbericht zur Verfügung zu stellen.

dervermögens dürfen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten der in § 2 Abs. 2 genannten begünstigten Aussteller angelegt werden. Nach § 5 der Besonderen Vertragsbedingungen sind die Anleger an den jeweiligen Vermögensgegenständen des Sondervermögens als Miteigentümer nach Bruchteilen beteiligt. Die Ausgabe von effektiven Stücken (Anteilscheinen) wird eingestellt. Anleger, die Anteilscheine besitzen, werden aufgefordert, diese in ein Fonds- oder Bankdepot einzuliefern. Die Gesellschaft ist berechtigt, für Sondervermögen der Gesellschaft, die für ein anderes Sondervermögen der Gesellschaft erworben werden, auf den gehaltenen Bestand Verwaltungsvergütungen zu berechnen (§ 7 Kosten).

### AL Trust Aktien Deutschland

Nach § 2 der Besonderen Vertragsbedingungen muss das Sondervermögen zu mindestens 51 Prozent aus Aktien deutscher Aussteller bestehen. Nach § 5 der Besonderen Vertragsbedingungen sind die Anleger an den jeweiligen Vermögensgegenständen des Sondervermögens als Miteigentümer nach Bruchteilen beteiligt. Die Ausgabe von effektiven Stücken (Anteilscheinen) wird eingestellt. Anleger, die Anteilscheine besitzen, werden aufgefordert, diese in ein Fonds- oder Bankdepot einzuliefern. Die Gesellschaft ist berechtigt, für Sondervermögen der Gesellschaft, die für ein anderes Sondervermögen der Gesellschaft erworben werden, auf den gehaltenen Bestand Verwaltungsvergütungen zu berechnen (§ 7 Kosten).

### AL Trust Aktien Europa

Nach § 2 der Besonderen Vertragsbedingungen muss das Sondervermögen zu mindestens 51 Prozent aus Aktien europäischer Aussteller bestehen. Die Gesellschaft ist berechtigt, für Sondervermögen der Gesellschaft, die für ein anderes Sondervermögen der Gesellschaft erworben werden, auf den gehaltenen Bestand Verwaltungsvergütungen zu berechnen (§ 7 Kosten).

### AL Trust Global Invest

Nach § 2 der Besonderen Vertragsbedingungen muss das Sondervermögen zu mindestens 51 Prozent aus Aktien ausländischer Aussteller, Investmentfondsanteilen, die nach deren Vertragsbedingungen überwiegend in Aktien ausländischer Aussteller investieren und Zertifikaten, deren Wertentwicklung an Aktien oder Aktienindizes/-baskets überwiegend ausländischer Unternehmen gekoppelt ist, bestehen. Bis zu 100 Prozent des Wertes des Sondervermögens dürfen in Investmentanteilen angelegt werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, für Sondervermögen der Gesellschaft, die für ein anderes Sondervermögen der Gesellschaft erworben werden, auf den gehaltenen Bestand Verwaltungsvergütungen zu berechnen (§ 7 Kosten).

Diese Änderungen wurden im Elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Die vollständigen Besonderen Vertragsbedingungen für das Sondervermögen finden Sie auch über unsere Internetseite [www.alte-leipzig.de](http://www.alte-leipzig.de).

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Bericht der Geschäftsführung</b>	4
	<b>Fondsübersicht</b>	6
	<b>Jahresbericht zum 30. September 2008</b>	
<b>Alte Leipziger Trust Euro Cash</b>	Tätigkeitsbericht	7
	Vermögensaufstellung	9
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
	Entwicklung des Fondsvermögens	12
	Ausschüttungsberechnung, 3-Jahres-Vergleich	12
<b>FLEXIBAL</b>	Tätigkeitsbericht	13
	Vermögensaufstellung	15
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	18
	Entwicklung des Fondsvermögens	18
	Ausschüttungsberechnung, 3-Jahres-Vergleich	18
<b>Alte Leipziger Trust Fonds R</b>	Tätigkeitsbericht	19
	Vermögensaufstellung	21
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	23
	Entwicklung des Fondsvermögens	23
	Ausschüttungsberechnung, 3-Jahres-Vergleich	23
<b>Alte Leipziger Trust Fonds A</b>	Tätigkeitsbericht	24
	Vermögensaufstellung	26
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	29
	Entwicklung des Fondsvermögens	29
	Ausschüttungsberechnung, 3-Jahres-Vergleich	29
<b>Alte Leipziger Trust Aktien Europa</b>	Tätigkeitsbericht	30
	Vermögensaufstellung	32
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	36
	Entwicklung des Fondsvermögens	36
	Ausschüttungsberechnung, 3-Jahres-Vergleich	36
<b>Alte Leipziger Trust Fonds G5A</b>	Tätigkeitsbericht	37
	Vermögensaufstellung	39
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	44
	Entwicklung des Fondsvermögens	44
	Ausschüttungsberechnung, 3-Jahres-Vergleich	44
	<b>Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers</b>	46
	<b>Steuerliche Angaben für inländische Anleger</b>	47
	<b>Bescheinigung über die Prüfung der steuerlichen Angaben</b>	53
	<b>Steuerliche Behandlung der Fondserträge</b>	54
	<b>Allgemeine Angaben</b>	59

# Bericht der Geschäftsführung

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten war im Geschäftsjahr 2007/2008 von der im Verlauf immer stärker im Fokus stehenden Kapital- und Finanzmarktkrise geprägt. Die globalen Aktienmärkte tendierten nach noch erwartungsvollem Beginn extrem schwach. Bedingt durch die Verwerfungen an den Kapitalmärkten zogen die Renditen an den europäischen Anleihemärkten vorübergehend kräftig an, wodurch die Kursentwicklung festverzinslicher Papiere tendenziell negativ beeinflusst wurde. Im Zuge sich stets verschlechternder volkswirtschaftlicher Daten, die ein sich deutlich abschwächendes weltweites Wirtschaftswachstum signalisierten, verloren die Renditen über alle Laufzeitenbereiche dann aber kräftig, wodurch sich wiederum Kursgewinne bei Festverzinslichen einstellten. Hingegen zogen die Renditen am Geldmarkt kräftig an.

## Aktienmärkte unter Druck

An den europäischen Aktienmärkten kam es in den zurückliegenden zwölf Monaten zu kräftigen Kursrückschlägen. Grund hierfür war die sich im Verlauf verschärfende Finanzmarktkrise, die insbesondere im Bankensektor zu erheblichen Ergebniseinbrüchen führte. Zuletzt gerieten sogar einige Institute (z. B. Hypo Real Estate, IKB) in Existenznot und mussten durch brancheninterne Lösungen oder von staatlicher Seite gerettet werden. Entsprechende Negativnachrichten aus den Vereinigten Staaten, wo die Regierung versuchte, ein umfangreiches Hilfspaket zu schnüren, belasteten das hiesige Marktgeschehen noch zusätzlich. Für Verunsicherung sorgte zudem eine sich in Europa deutlich eintrübende Konjunktur, die sogar Rezessionsängste auslöste. Am Ende des Betrachtungszeitraums war der Dow Jones Euro Stoxx 50 auf rund 4.615 Punkte zurückgefallen, womit er für den Berichtszeitraum einen Verlust von gut 28 Prozent verbuchte. Der Deutsche Aktienindex (DAX) erlitt bei einem Schlusstand von 5.831 Zählern Einbußen von knapp 26 Prozent.

Die US-Aktienmärkte bekamen im Berichtszeitraum die Folgen der Hypothekenkrise deutlich zu spüren. Namhafte Geldinstitute (Fannie Mae, Freddie Mac, Merrill Lynch, Goldman Sachs) sowie die weltweit größte Versicherung (AIG) gerieten in Liquiditätsschwierigkeiten und mussten von staatlicher Seite gerettet werden oder kollabierten (Lehman Brothers). Mit Zuspitzung der Situation versuchte die amerikanische Regierung, Rettungsmaßnahmen in Höhe von 700 Milliarden US-Dollar in die Wege zu leiten, um so die Grundlage für eine Erholung des Finanzsystems zu legen. Auf konjunktureller Seite hatten Rezessionsängste bereits deutlich früher eingesetzt als in Europa und für Belastungen gesorgt. Die US-Notenbank senkte den Leitzins in mehreren Schritten um insgesamt 275 Basispunkte auf zuletzt zwei Prozent. Ein zwischenzeitlich deutlich steigender Ölpreis trübte ebenfalls die Stimmung an den Märkten erheblich ein. Zuletzt notierte der Dow Jones Industrial Average bei 10.851 Punkten, was im Berichtszeitraum einen Rückgang von rund 22 Prozent bedeutete.

Zu kräftigen Kursrückschlägen kam es in den zurückliegenden zwölf Monaten auch am japanischen Aktienmarkt. Wie an den übrigen Weltbörsen belastete auch hier die anhaltende Finanzmarktkrise das Geschehen. Darüber hinaus forderte die Konjunkturschwäche in den USA ihren besonderen Tribut, denn die Vereinigten Staaten sind nach wie vor ein wichtiger Handelspartner des Landes. Sorgen über eine deutliche Wachstumsabschwächung in Japan selbst erwiesen sich zuletzt als durchaus begründet. Auf Unternehmensseite waren Gewinnrückgänge zu verzeichnen, was ebenfalls zur allgemeinen Stimmungsverschlechterung beitrug. Am Ende des Berichtszeitraums notierte der Nikkei-Index bei 11.260 Punkten und hatte so im Zwölf-Monats-Vergleich knapp 33 Prozent an Wert verloren.

## Breit angelegter Kursanstieg beim Euro und den Rohstoffen

Gegenüber dem Euro setzte sich der Kursrückgang des US-Dollars gegenüber dem Euro unter dem Einfluss der Kreditkrise, sich abschwächender Konjunkturdynamik und der deutlichen Leitzinssenkungen zunächst weiter fort. Gegenüber der europäischen Einheitswährung wurde im Juli 2008 mit

vorübergehend 1,6032 US-Dollar ein neues historisches Tief erreicht. Vor dem Hintergrund der schwachen amerikanischen Leitwährung zogen die Preise an den Rohstoffmärkten weiter an. Rohöl der Sorte WTI kletterte im März 2008 auf ein neues Rekordhoch von über 110 US-Dollar pro Barrel; der Goldpreis übersprang aufgrund der anhaltenden Krisen- und Inflationsbefürchtungen im März kurzfristig erstmals die Marke von 1.000 US-Dollar pro Feinunze. Auch viele Agrarrohstoffe verzeichneten neue mehrjährige Höchststände. Unter dem Einfluss der nun auch in Europa eskalierenden Finanzmarktkrise, sich abschwächender weltweiten Konjunkturdynamik und der deutlichen Leitzinssenkungen beendete der Euro seinen Höhenflug und schwächte sich gegenüber dem US-Dollar innerhalb weniger Wochen auf 1,40 € je US-Dollar stark ab. Der Goldpreis sowie die Preise für andere Rohstoffe konsolidierten deutlich.

## Finanz- und Kreditkrise beeinflusst auch Rentenmärkte

Die ausufernde Finanz- und Kreditkrise sowie wachsende Konjunktursorgen dominierten in den zurückliegenden zwölf Monaten die Entwicklung am US-Rentenmarkt. In dem von großer Unsicherheit geprägten Umfeld wurden amerikanische Staatsanleihen verstärkt als Anlage nachgefragt. Über alle Laufzeiten kam es daraufhin per saldo zu Renditerückgängen. Besonders deutlich fielen sie am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve aus, woran die amerikanische Notenbank einen wesentlichen Anteil hatte. Sie verringerte im Verlauf der Berichtsperiode die als Leitzins fungierende Zielrate für die Fed Funds von 4,75 auf 2,00 Prozent. Im zehnjährigen Laufzeitbereich gaben die Renditen um beachtliche 80 Basispunkte nach und lagen zum Ende des Berichtszeitraums schließlich bei unter vier Prozent. Kursgewinne bei bereits umlaufenden Titeln waren die Folge. Inflation war damit nur ein temporärer Belastungsfaktor für den amerikanischen Bondmarkt.

An den europäischen Rentenmärkten waren die Renditebewegungen weniger stark ausgeprägt als in den Vereinigten Staaten. Mit vier Prozent rentierten zehnjährige Bundesanleihen schließlich in etwa auf dem Niveau von vor einem Jahr. In Folge zunehmender Inflations Sorgen waren die Kurse jedoch zwischenzeitlich erheblich unter Druck geraten. Mitte 2008 lag ihre Verzinsung dadurch immerhin bei 4,7 Prozent. Erst die Aussicht auf eine signifikante Abschwächung der Konjunktur im Euroraum sowie die neuerliche Eskalation der Finanzmarktkrise ließen die Anleiherenditen zum Ende hin wieder sinken. Bei vielen Euro-Staatspapieren kam es während der Berichtsperiode dabei zu einer deutlichen Ausweitung der Renditeaufschläge gegenüber Bundesanleihen. Von wenigen Ausnahmen wie etwa Polen abgesehen, dominierten auch in den Nicht-Mitgliedsländern der EWU sinkende Renditen die Entwicklung an den Rentenmärkten. Während vor allem das Britische Pfund am Devisenmarkt empfindliche Verluste hinnehmen musste, werteten die meisten Währungen Osteuropas kräftig gegenüber dem Euro auf.

Die den gesamten Berichtszeitraum andauernde Kreditkrise belastete in erheblichem Maße die Entwicklung am Markt für Unternehmensanleihen. Betroffen waren nicht nur Finanzprodukte mit Bezug zum US-Hypothekenmarkt, sondern alle risikobehafteten Anleiheklassen. Eine Reihe von Finanzinstituten kam in den letzten Monaten dabei in existenzbedrohende Schieflagen, die nur durch Übernahmen sowie Interventionen von Notenbanken und staatlichen Aufsichtsbehörden abgewendet werden konnten. Mit Lehman Brothers musste eine der größten US-Investmentbanken Insolvenz anmelden. Vor diesem Hintergrund erhöhten sich die Risikoprämien (Spreads) für Bankanleihen sehr deutlich. Betroffen waren davon aber auch Industriefinanzierungen, wenngleich in spürbar geringerem Umfang. Der Spread des für bonitätsstarke europäische Titel repräsentativen Merrill Lynch EMU Corporate Index erhöhte sich in der Berichtsperiode um 200 Basispunkte. Im Bereich höherverzinslicher Anleihen fielen die Spreadausweitungen noch deutlicher aus.

## Ausblick

Der rasante Konsolidierungsprozess im Bankensektor spricht für eine Beschleunigung der sich ohnehin schon abzeichnenden weltwirtschaftlichen Wachstumsverlangsamung. Eine Verschlechterung der Bedingungen am US-Arbeitsmarkt und die Erwartung eines nachlassenden Konsums deuten auf ein sehr schwaches viertes Quartal 2008 sowie ein schwieriges konjunkturelles Umfeld im Jahr 2009 hin. Von diesen Tendenzen wird sich auch der Euroraum nicht abkoppeln können. In den letzten Monaten verdichteten sich die Anzeichen für eine drastische Verlangsamung der EWU-Konjunktur.

Die vergangenen Monate haben eindeutig die Bereitschaft von Regierungen und Zentralbanken untermauert, die Finanzmarktkrise und deren Übergreif auf die Realwirtschaft mit allen Mitteln zu bekämpfen.

Doch trotz massiver Liquiditätsbereitstellung der Notenbanken, trotz durchgeführter und angekündigter Zinssenkungen und trotz teilweiser Verstaatlichung und Garantieabgabe für Banken konnte die Finanzmarktkrise noch nicht beendet werden. Das Misstrauen der Marktteilnehmer und die dadurch ausgelösten Verwerfungen am Markt bestehen unvermindert fort. Die Auswirkungen auf die Realwirtschaft hingegen manifestieren sich allmählich, so dass abzuwarten bleibt, wie sich die Situation weiter entwickeln wird. Die Augen der Marktteilnehmer richten sich deshalb vor allem auf weitere Aktionen von Regierungen und Notenbanken sowie die Daten zu Unternehmensergebnissen und Konjunkturzahlen. Sollte es den Regierungen und Notenbanken gelingen, insbesondere den Interbankenmarkt wiederzubeleben und das Vertrauen der Marktteilnehmer untereinander wiederherzustellen, gehen wir davon aus, dass der Hochpunkt der Krise überschritten ist und allmählich wieder zu einer Normalisierung des Marktgeschehens zurückgefunden werden kann. Gleichwohl glauben wir nicht, dass insbesondere vor dem herannahenden Jahresende 2008 ein derartiger Prozess beschleunigt stattfinden wird. Die US-Notenbank wird den Leitzins bei Bedarf weiter senken. Auch die Europäische Zentralbank wird sich dieser Entwicklung nicht entziehen und deutliche Zinssenkungen durchführen. Die Bund-Swap-Spreads werden sich wie bisher parallel zur Entwicklung der Krise zeigen. Bei einer erneuten Verschärfung der Lage sollten sie sich ausweiten und umgekehrt – bei einer Entspannung der Lage – einengen.

Der Ausblick für die nähere Zukunft an den Aktienmärkten stellt sich eher pessimistisch dar. Die Finanzmarktkrise hat mittlerweile die Realwirtschaft erreicht und belastet spürbar global die Kreditvergabe. Die Inflation, die zunächst ausgelöst durch steigende Rohstoff-, Energie- und Nahrungsmittelpreise die Kapitalmarktinzinsen nach oben trieb, sollte sich in näherer Zukunft wieder in den von den Zentralbanken ausgegebenen Korridor einpendeln und so den Zentralbanken die Möglichkeiten geben, mit Zinsschritten einer konjunkturellen weltweiten Abschwächung entgegenzutreten. Die von vielen Marktteilnehmern erwarteten rezessiven Tendenzen dürften bis in das kommende Jahr hinein die Aktienkurse beeinflussen. Anschließend sollten sich die Aktien in Antizipation einer globalen konjunkturellen Erholung und somit auch ansteigenden Gewinnen der Unternehmen positiv entwickeln.

## In eigener Sache

Die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH bleibt ihrer Fokussierung auf hohe Bonitäten aus dem öffentlichen Sektor im Rahmen der von ihr aufgelegten Renten- und geldmarktnahen Rentenfonds treu.

Die Anlagegrundsätze unseres Hauses »Qualität kommt vor überhöhter Rendite – langfristig kontinuierlicher Ertrag besitzt Vorrang vor schnellen Gewinnen« hat sich vor dem Hintergrund der US-Immobilienkrise und deren Auswirkungen auf die Geldmarkt- und Rentenmärkte einmal mehr bewährt. Denn keiner unserer Geldmarkt- und Rentenfonds war in ABS, CDOs oder ähnlichen Anlagekonstrukten investiert.

Um die Renditen zu verbessern, hielten viele Institute durch Subprime-Anleihen besicherte CDOs im Volumen von mehreren Milliarden US-Dollar. Etwa ein Viertel aller im vergangenen Jahr in den USA begebenen CDOs enthielt verbriefte Subprime-Hypothekenkredite. Fondsmanager von Geldmarkt- und Rentenfonds kauften CDO Commercial Paper, um den Ertrag hierdurch zu erhöhen und die Fonds für Investoren vermeintlich attraktiver zu machen. Die ALTE LEIPZIGER Trust war und ist diese Risiken in ihren gewinn- und zinsorientierten Fondsprodukten bewusst nicht eingegangen!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, das Sie unserer Gesellschaft auch im abgelaufenen Geschäftsjahr entgegengebracht haben. Mit der Auflegung unseres siebten Publikumsfonds, des Multi-Asset-Dachfonds AL Trust Euro Relax (WKN 847 179), haben wir unsere Produktpalette abgerundet und bieten den auf Sicherheit bedachten Anlegern hohen Komfort durch eine standardisierte Vermögensverwaltung zu fairen, im Marktvergleich attraktiven Konditionen. Mit unseren Investmentfonds bieten wir Ihnen eine bequeme Beteiligung an den Chancen der wichtigsten europäischen und internationalen Finanzmärkte. Bei der von uns verfolgten Anlagepolitik setzen wir auf Qualität der ausgewählten Titel, um unserem Anspruch eines langfristig ausgerichteten Anlageerfolgs gerecht zu werden.

Die Mitarbeiter unserer Kooperationspartner helfen Ihnen bei der Gestaltung Ihres Vermögensaufbaus mit unseren Investmentfonds und beraten Sie gerne.

Ihre ALTE LEIPZIGER  
Trust-Geschäftsführung



Peter P. Haueter



Volker Baum



# Fondsübersicht zum 30. September 2008

Fondskategorisierung	Geldmarktfonds	Rentenfonds	Aktienfonds			
	Alte Leipziger Trust Euro Cash	FLEXIBAL	Alte Leipziger Trust Fonds R	Alte Leipziger Trust Fonds A	Alte Leipziger Trust Aktien Europa	Alte Leipziger Trust Fonds G5A
ISIN	DE0008471780	DE0008471699	DE0008471616	DE0008471608	DE0008471764	DE0008471715
Anlageschwerpunkt	Mindestens 85 % des Sondervermögens werden in Geldmarktinstrumenten angelegt. Das Sondervermögen muss zu mindestens 51 % aus auf Euro lautende Vermögensgegenständen bestehen.	Anlageschwerpunkt Deutschland. Das Sondervermögen muss zu mindestens 51% aus in Deutschland ausgestellten auf Euro lautende Schuldverschreibungen mit einer Restlaufzeit von höchstens 4 Jahren bestehen.	Anlageschwerpunkt Deutschland. Das Sondervermögen muss zu mindestens 51% aus in Deutschland ausgestellten auf Euro lautende Schuldverschreibungen bestehen.	Anlageschwerpunkt Deutschland	Anlageschwerpunkt Europa	Internationale Anlageausrichtung
Anlagepolitik und Anlageziele	Auswahl der Wertpapiere unter Beachtung von Sicherheit und Rendite, um einen möglichst stetigen Ertrag zu erzielen. Durch Konzentration auf Geldmarktinstrumente, kurzlaufende Wertpapiere oder Bankguthaben sollen Schwankungsrisiken weitgehend eingegrenzt werden.	Auswahl der Wertpapiere unter Beachtung von Sicherheit und Rendite, um einen möglichst stetigen Ertrag zu erzielen. Durch Konzentration auf Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten sollen Schwankungsrisiken weitgehend eingegrenzt werden.	Auswahl der Wertpapiere unter Beachtung von Sicherheit und Rendite, um langfristig einen möglichst hohen und stetigen Ertrag zu erzielen.	Auswahl der Wertpapiere unter Beachtung von Risikomischung und Zukunftsaussichten, um langfristig ein möglichst hohes Wachstum zu erzielen.	Auswahl der Wertpapiere unter Beachtung von Risikomischung und Zukunftsaussichten, um langfristig ein möglichst hohes Wachstum zu erzielen.	Überwiegende Anlage in Investmentanteilen der G5-Staaten (USA, Japan, Frankreich, Großbritannien, Deutschland). Auswahl der Wertpapiere unter Beachtung von Risikomischung und Zukunftsaussichten, um langfristig ein möglichst hohes Wachstum zu erzielen.
Auflegungsdatum	3. März 2003	1. April 1993	1. Juni 1987	1. Juni 1987	1. März 1999	16. September 1996
Fondsvermögen (30. 09. 2008)	69,6 Mio. €	25,4 Mio. €	42,6 Mio. €	120,7 Mio. €	27,8 Mio. €	10,0 Mio. €
Anteilwert (30. 09. 2008)	51,00 €	48,90 €	40,30 €	69,71 €	45,95 €	45,19 €
Ertragsausschüttung	2,05 €	1,55 €	1,44 €	1,61 €	1,18 €	0,21 €
Ex-Tag	14. 11. 2008	14. 11. 2008	14. 11. 2008	14. 11. 2008	14. 11. 2008	14. 11. 2008
Total Expense Ratio (TER) – Gesamtkostenquote, bezogen auf das durchschnittl. Fondsvermögen im Geschäftsjahr 2007/2008	0,15 %	0,61 %	0,60 %	1,57 %	1,61 %	1,68 %
Wertentwicklung* in Prozent laufendes Kalenderjahr	+ 3,2	+ 3,1	+ 0,8	- 29,3	- 29,2	- 28,8
1 Jahr	+ 4,2	+ 4,0	+ 1,7	- 28,2	- 29,5	- 32,4
3 Jahre	+ 9,9	+ 6,8	+ 0,6	+ 7,9	- 8,1	- 23,6
5 Jahre	+ 13,8	+ 11,5	+ 10,3	+ 58,0	+ 28,8	- 9,8
10 Jahre	./.	+ 33,4	+ 35,4	+ 5,6	./.	- 19,3
seit Auflegung	+ 14,8	+ 70,4	+ 190,4	+ 253,3	- 0,2	+ 4,3

\* Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschlag nicht berücksichtigt); Ausschüttungen wieder angelegt. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen.

# Alte Leipziger Trust €uro Cash

## Jahresbericht zum 30. September 2008

Der Anteilpreis des Geldmarktfonds Alte Leipziger Trust €uro Cash stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der Ausschüttung im November 2007 um 4,2%.

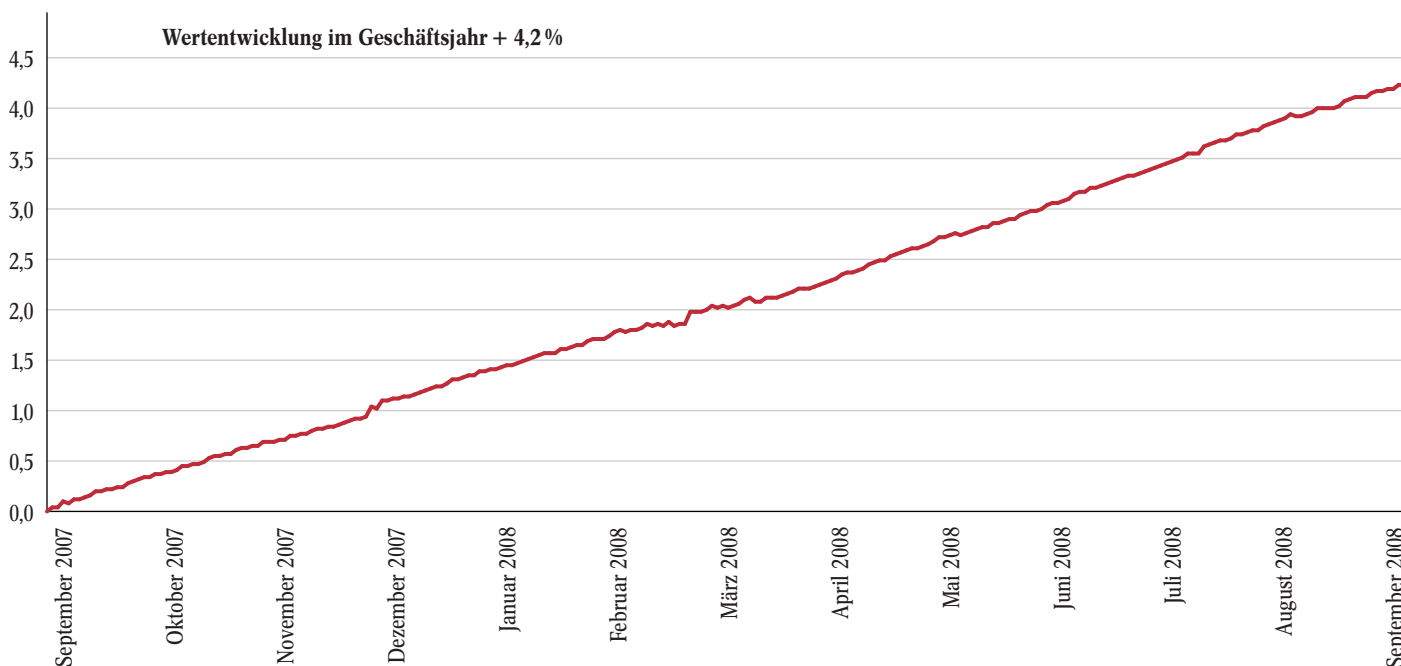
Der Fonds Alte Leipziger Trust €uro Cash war während des Geschäftsjahres weitgehend voll investiert. Um Wertschwankungen möglichst gering zu halten und einen stabilen Vermögenszuwachs zu erzielen, haben wir auch 2008 vermehrt Anlagen in Termingeldern getätigt. Der Fonds investiert ausschließlich in Anleihen gut fundierter Aussteller sowie in Termingelder, wobei wir immer auf eine breite Streuung der Emittenten achten. Hinsichtlich der geografischen Allokation bildet Deutschland weiterhin den Investitionsschwerpunkt des Portfolios, daneben legen wir weiteres Augenmerk auf eine Diversifikation auf europäischer Ebene sowie eine Streuung der Aussteller innerhalb verschiedener Sektoren. Hinsichtlich der Auswirkungen der Subprime-Krise war der Fonds nicht unmittelbar betroffen, da im Portfolio zu keinem Zeitpunkt Investitionen in CDOs, ABS, Commercial Paper oder ähnlichen Anlagekonstruktionen getätigt wurden. Inhaberschuldverschreibungen US-amerikanischer Banken und Brokerhäuser wurden nach Auftreten der Probleme am US-Immobilienmarkt verkauft. Auch wurde im selben Zuge die Quote europäischer Finanztitel reduziert, so dass durch das aktive Management negative Einflüsse auf die Performance des Fonds weitestgehend vermieden wurden und der Fonds auch in Krisenzeiten eine stabile positive Wertentwicklung aufweisen konnte.

In den letzten Monaten wurde das Hauptaugenmerk auf die stabile Performance des Fonds gelegt. Vordringlichstes Ziel war es, den Fondspreis auf seinem Pfad stetiger Wertsteigerungen zu halten und negative Einflüsse zu minimieren. Der Anteil festverzinslicher Wertpapiere wurde durch Fälligkeiten und deren Wiederanlage in Termingeldern reduziert. Dies geschah auch vor dem Hintergrund der weiterhin bestehenden Verwerfungen am Geldmarkt und der deutlich gestiegenen Renditen für Termingelder. Mit diesem Allokationsprozess erreichen wir stabilere laufende Zinserträge bei sehr geringen Wertschwankungen. Außerdem haben wir den Kassenanteil erhöht, um die Liquidität jederzeit zu sichern. Die strategische Ausrichtung des Fonds werden wir grundsätzlich beibehalten. Die Ratingagentur Morningstar vergibt für den Alte Leipziger Trust €uro Cash zum Ende des Berichtszeitraums weiterhin vier Sterne.

### Ausblick

Die vergangenen Monate haben eindeutig die Bereitschaft von Regierungen und Zentralbanken untermauert, die Finanzmarktkrise und deren Übergriff auf die Realwirtschaft mit allen Mitteln zu bekämpfen. Doch trotz massiver Liquiditätsbereitstellung der Notenbanken, trotz durchgeführter und angekündigter Zinssenkungen und trotz teilweiser Verstaatlichung und Garantieabgabe für Banken konnte die Finanzmarktkrise noch nicht beendet werden. Das Misstrauen der Marktteilnehmer und die dadurch ausgelösten Verwerfungen am Markt bestehen unvermindert fort. Die Auswirkungen auf die Realwirtschaft hingegen manifestieren sich allmählich, so dass abzuwarten bleibt, wie sich die Situation weiter entwickeln wird.

## Alte Leipziger Trust €uro Cash



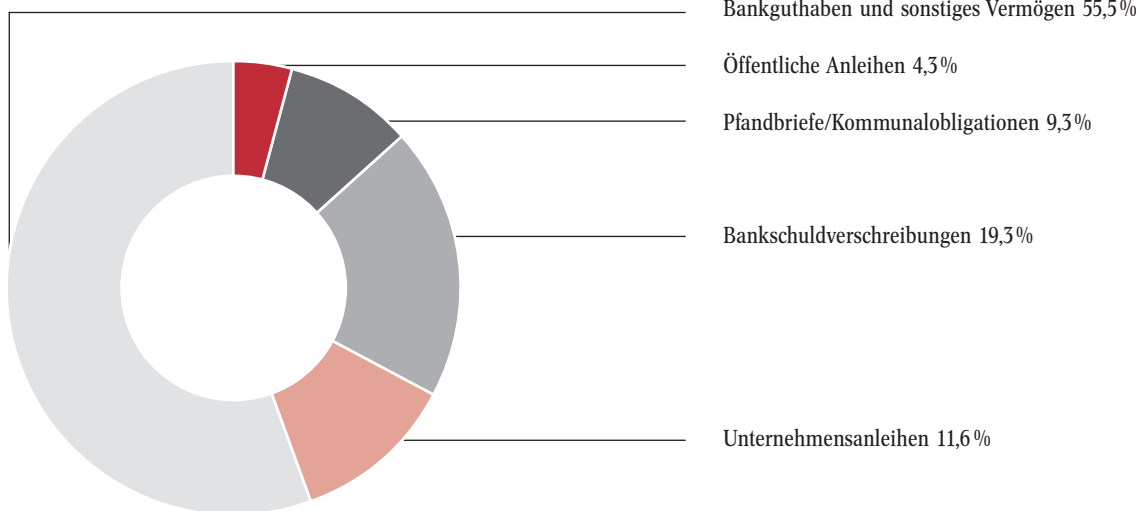
Alle Angaben per 30.09.2008. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter [www.alte-leipziger.de](http://www.alte-leipziger.de).

Die Augen der Marktteilnehmer richten sich deshalb vor allem auf weitere Aktionen von Regierungen und Notenbanken sowie Daten zu Unternehmensergebnissen und Konjunkturzahlen. Sollte es den Regierungen und Notenbanken gelingen, insbesondere den Interbankenmarkt wieder zu beleben und das Vertrauen der Marktteilnehmer untereinander wiederherzustellen, gehen wir davon aus, dass der Hochpunkt der Krise überschritten ist und allmählich wieder zu einer Normalisierung des Marktgeschehens zurückgefunden werden kann. Gleichwohl glauben wir nicht, dass insbesondere vor dem Jahreswechsel 2008/09 ein derartiger Prozess beschleunigt stattfinden wird. Die amerikanische Notenbank wird den Leitzins bei Bedarf weiter senken. Auch die Europäische Zentralbank wird sich dieser Entwicklung nicht entziehen und Zinssenkungen durchführen. Anlagestrategisch werden wir weiterhin der bisherigen Strategie folgen. Wir werden im Fonds Anlagen weiterhin konservativ vornehmen und darauf achten, den Fondspreis auf seinem stabilen Aufwärtspfad zu halten. Darüber hinaus werden wir weiterhin alle sich bietenden Möglichkeiten nutzen, um den Fonds Alte Leipziger Trust Euro Cash als eine attraktive, diversifizierte und damit risikoarme Anlage zu positionieren.

### Ausschüttung

Am 14. November 2008 findet die Ausschüttung statt. Ausschüttet werden die im Geschäftsjahr vereinnahmten ordentlichen Erträge aus Zinsen. Am Ausschüttungstag (sogenannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend. Es kommen je Anteil 2,05 € zur Ausschüttung.

## Aufteilung des Fondsvermögens





# Alte Leipziger Trust €uro Cash

## Vermögensaufstellung zum 30. September 2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- ver- mögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>						<b>2.978.940,00</b>	<b>4,28</b>
<b>Öffentliche Anleihen</b>						<b>2.978.940,00</b>	<b>4,28</b>
4,500% Baden-Württemberg, Land Landessch. 2008(09) R.80	EUR	1.000	1.000	0	% 98,8000	988.000,00	1,42
3,500% Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.143 v.2003(08)	EUR	1.000	1.000	0	% 100,0000	1.000.000,00	1,44
3,500% NRW.BANK Medium-Term Notes-IHS 2004(09)	EUR	1.000	1.000	0	% 99,0940	990.940,00	1,42
<b>Bankschuldverschreibungen</b>						<b>15.455.362,08</b>	<b>19,32</b>
5,350% Bayerische Landesbank Inh.-Schv.S.30 339 v.2008(09)	EUR	1.500	1.500	0	% 100,0415	1.500.622,03	2,16
5,400% Deutsche Postbank AG MTN-IHS 2008(09)	EUR	2.500	2.500	0	% 99,6000	2.490.000,00	3,58
5,250% HSH Nordbank AG IHS 2008(2009)	EUR	1.500	1.500	0	% 99,6760	1.495.140,05	2,15
5,000% Hypo Real Estate Bank AG Inh.-Schv.R.35047 2008(09)	EUR	1.000	1.000	0	% 99,7400	997.400,00	1,43
4,125% Landesbank Baden-Württemberg Inh.-Schv.Em.781 2007(09)	EUR	1.000	1.000	0	% 99,4400	994.400,00	1,43
4,250% Landesbank Berlin AG Inh.-Schv.Ser.381 v.2007(08)	EUR	2.000	2.000	0	% 99,8800	1.997.600,00	2,87
4,750% Münchener Hypothekenbank Inh.-Schv.Ser.219 2008(09)	EUR	2.000	2.000	0	% 99,8100	1.996.200,00	2,87
4,250% Bremer LB Kreditanst.Oldenb. Inh.-Schv.Serie 23 v. 2008(09)	EUR	2.000	2.000	0	% 99,2000	1.984.000,00	2,85
<b>Pfandbriefe und Kommunalobligationen</b>						<b>6.465.745,00</b>	<b>9,29</b>
3,500% Berlin-Hannover.Hypothekenbank Hyp.-Pfdbr. 2004(09) Em.87	EUR	1.000	1.000	0	% 98,8500	988.500,00	1,42
3,000% Berlin-Hannover.Hypothekenbank Öff.Pfdbr.E.139 v.2004(08)	EUR	2.000	2.000	0	% 99,8300	1.996.600,00	2,87
4,000% SEB AG Pfdbr.R.211 v.2007(09)	EUR	1.000	1.000	0	% 99,4800	994.800,00	1,43
2,375% Dexia Kommunalbank Deutschl.AG Öff.Pfdbr. Em.1510 2007(08)	EUR	1.000	1.000	0	% 99,4500	994.500,00	1,43
3,750% Hypo Pfandbrief Bank Intl EO-Medium-TermLet.d.Gag.Pub.2006(09)	EUR	1.500	1.500	0	% 99,4230	1.491.345,00	2,14
<b>Unternehmensanleihen</b>						<b>8.080.754,40</b>	<b>11,60</b>
5,509% Volkswagen Leasing GmbH FLR-Medium-Term Notes 2004(09)	EUR	1.000	1.000	0	% 99,7600	997.600,00	1,43
5,551% Daimler Coordination Center EO-FLR Medium-Term Notes 2005(08)	EUR	1.000	1.000	0	% 99,9610	999.610,00	1,44
3,125% CCE Invest. Commandite S.C.A. EO-Medium-Term Notes 2005(08) B	EUR	1.300	1.300	0	% 99,3300	1.291.290,00	1,85
3,000% Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. EO-Medium-Term Notes 2005(09)	EUR	1.000	1.000	0	% 98,8000	988.000,00	1,42
3,000% Deutsche Telekom Intl Fin.B.V.EO-Medium-Term Notes 2006(09)	EUR	1.000	1.000	0	% 99,2200	992.200,00	1,42
7,000% ThyssenKrupp Fin. Nederland BV EO-Anl. 2002(09)	EUR	824	824	0	% 100,3100	826.554,40	1,19
5,500% VW CREDIT CANADA Medium-Term Notes	EUR	1.000	1.000	0	% 99,6200	996.200,00	1,43
4,125% Daimler North America Corp. EO-Medium-Term Notes 2006(09)	EUR	1.000	1.000	0	% 98,9300	989.300,00	1,42

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2008	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- ver- mögen
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>30.980.801,48</b>	<b>44,49</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>37.341.161,99</b>	<b>53,63</b>
EUR-Guthaben bei Depotbank	EUR	1.041.161,99				1.041.161,99	1,50
<b>Termingelder bei der HSH Nordbank</b>						<b>7.000.000,00</b>	<b>10,05</b>
4,980% Termingeld 26.05.2009	EUR	1.500.000,00					
5,330% Termingeld 30.06.2009	EUR	1.500.000,00					
5,300% Termingeld 03.09.2009	EUR	2.000.000,00					
5,380% Termingeld 21.07.2009	EUR	2.000.000,00					
<b>Termingelder bei der Commerzbank AG</b>						<b>3.800.000,00</b>	<b>5,46</b>
4,860% Termingeld 05.05.2009	EUR	1.500.000,00					
4,860% Termingeld 14.05.2009	EUR	800.000,00					
5,300% Termingeld 23.06.2009	EUR	1.500.000,00					
<b>Termingelder bei der Landesbank Baden-Württemberg</b>						<b>7.000.000,00</b>	<b>10,05</b>
4,280% Termingeld 18.02.2009	EUR	2.000.000,00					
5,270% Termingeld 29.07.2009	EUR	2.000.000,00					
5,300% Termingeld 06.07.2009	EUR	1.500.000,00					
5,350% Termingeld 20.07.2009	EUR	1.500.000,00					
<b>Termingelder bei der Landesbank Hessen-Thüringen</b>						<b>5.500.000,00</b>	<b>7,90</b>
4,560% Termingeld 17.03.2009	EUR	2.000.000,00					
4,790% Termingeld 18.12.2008	EUR	2.000.000,00					
4,490% Termingeld 10.03.2009	EUR	1.500.000,00					
<b>Termingelder bei der Bayerischen Landesbank</b>						<b>5.500.000,00</b>	<b>7,90</b>
5,020% Termingeld 28.05.2009	EUR	2.000.000,00					
4,660% Termingeld 02.10.2008	EUR	2.000.000,00					
5,040% Termingeld 02.06.2009	EUR	1.500.000,00					
<b>Termingelder bei der DekaBank Deutsche Girozentrale</b>						<b>7.500.000,00</b>	<b>10,77</b>
4,500% Termingeld 12.01.2009	EUR	1.500.000,00					
5,330% Termingeld 24.09.2009	EUR	2.000.000,00					
4,310% Termingeld 03.03.2009	EUR	2.000.000,00					
4,610% Termingeld 01.12.2008	EUR	2.000.000,00					
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>1.315.557,91</b>	<b>1,89</b>
Zinsansprüche	EUR	1.315.557,91				1.315.557,91	1,89
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-5.670,00</b>	<b>-0,01</b>
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-5.670,00				-5.670,00	-0,01
<b>Fondsvermögen</b>					EUR	<b>69.631.851,38</b>	<b>100,00*</b>
Anteilwert					EUR	<b>51,00</b>	
Umlaufende Anteile					Stück	<b>1.365.331</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>44,49</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>0,00</b>

\* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

#### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Anleihen Kurse per 29.09.2008

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte,  
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugehörigkeit zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsenhandel und Organisierter Markt</b>			
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
4,625% Allianz Finance II B.V. EO-Bonds 2002(07)	EUR	0	1.000
4,500% Baden-Württemberg, Land Landessch. 2007(08) R.71	EUR	0	1.500
2,750% Bco de Cred.Local de España EO-Cédulas Territor. 2005(08)	EUR	0	1.000
4,375% BHP Billiton Finance B.V. EO-Medium-Term Notes 2002(07)	EUR	0	1.000
4,500% Brandenburg, Land Schatzanzw. 2007(07)	EUR	0	1.000
5,000% Bremer LB Kreditanst.Oldemb. Öff.Pfdr. Em.31 v.2001(08)	EUR	0	400
3,125% Daimler North America Corp. EO-Medium-Term Notes 2005(08)	EUR	0	700
3,375% Daimler North America Corp. EO-Medium-Term Notes 2005(08)	EUR	1.500	1.500
5,500% DEPFA Deutsche Pfandbriefbank Pfdr.Ser.468 v.1997(08)	DEM	0	550
4,000% Deutsche Hypothekbank Inh.-Schv.Ser.527 v.2007(08)	EUR	0	600
5,250% Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. EO-Anl. 1998(08)	EUR	859	859
2,600% Dresdner Bank AG Anleihe Tr.612 v.2003(07)	EUR	0	1.258
3,000% Düsseldorf Hypothekbank AG Öff.-Pfdr.Em.303 v.2006(08)	EUR	2.000	2.000
3,000% Eurohypo AG Medium-Term Notes Serie 2122 v.2006(08)	EUR	0	400
3,500% Eurohypo AG Medium-Term Notes Serie 2152 v.2006(08)	EUR	1.900	1.900
2,750% Eurohypo Medium-Term Notes-HPF.E2151 v.2005(08)	EUR	0	500
5,263% FIH Erhvervsbank A/S EO-FLR Medium-Term Notes 2007(10)	EUR	0	500
3,500% Frankreich EO-BTAN 2003(08)	EUR	0	2.000
3,500% Griechenland EO-Bonds 2003(08)	EUR	0	1.000
4,375% Heraeus Holding GmbH Medium-Term Notes .2003(2008)	EUR	2.000	2.000
4,500% Hypo Real Estate Bank AG Inh.-Schv.R.35028 v.2007(08)	EUR	2.000	2.000
3,750% Hypo Real Estate Bank Intern. Inh.-Schv.R.445 v.2006(07)	EUR	0	450
4,125% Hypo Real Estate Bank Intern. Slimbo-Anl.R.494 v.2007(08)	EUR	1.000	2.200
4,803% Hypo Real Estate Bank Intl AG EO-FLR Medium-Term Notes 2005(08)	EUR	0	500
3,625% Hypo Real Estate Bank Intl AG Inh.-Schv.R.420 v.2006(08)	EUR	1.000	1.000
4,574% Hypothekbank in Essen AG FLR-Medium-Term Notes HPF Em.HBE0HG 2006(07)	EUR	0	1.000
4,250% Hypothekbank in Essen AG IHS Slimbo 2007(08)	EUR	2.000	2.000
5,386% International Lease Fin. Corp. EO-FLR Medium-Term Notes 2004(08)	EUR	0	600
0,000% L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank 0-Kp.IS R.3032 03(2008)	EUR	1.400	1.400
3,000% Landesbank Baden-Württemberg IHS R.424 Slimbo 6 v.2006(08)	EUR	0	900
5,158% Landsbanki Islands EO-FLR Medium-Term Notes 2005(10)	EUR	0	500
3,500% Lb.Hessen-Thüringen GZ Inh.Schv.Em.622 v.2006(08)	EUR	2.000	2.000
5,750% Linde Finance B.V. EO-Medium-Term Notes 2001(08)	EUR	1.300	1.300
2,750% Norddeutsche Landesbank -GZ- Öff.Pfdr.Ser.1051 v.2005(08)	EUR	1.000	1.000
4,000% Österreich, Republik EO-Bundes anl. 1999(09) 2	EUR	1.000	1.000
3,500% Sachsen-Anhalt, Land Landessch. 2003(08)Ausg.8	EUR	0	2.000
6,000% Spanien EO-Bonos 1998(08)	EUR	0	1.000
4,250% Spanien EO-Obl. 2002(07)	EUR	0	1.000
5,063% Storebrand Bank ASA EO-FLR Medium-Term Notes 2007(08)	EUR	0	600
3,500% Total Capital EO-Medium-Term Notes 2003(08)	EUR	0	1.000
6,625% United Utilities Water EO-Medium-Term Notes 2000(07)	EUR	0	500

**Angaben gem. § 41 Abs. 5 InvG (Kostentransparenz)**

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 erhielt die Kapitalanlagegesellschaft ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH für das Sondervermögen Alte Leipziger Trust Euro Cash keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Depotbank oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke. Aus der der Gesellschaft zustehenden Vergütung aus der Verwaltung des Sondervermögens zahlt sie derzeit einen unwesentlichen Teil an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01. 10. 2007 bis 30. 09. 2008**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
Zinsen aus Geldmarkt-Instrumenten inländischer Aussteller	774.702,03	0,56
Zinsen aus Bankguthaben im Inland	1.766.424,17	1,29
Zinsen aus Geldmarkt-Instrumenten ausländischer Aussteller	367.066,71	0,27
Veräußerungsergebnis aus Finanzinnovationen	-10.723,85	0,00
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>2.897.469,06</b>	<b>2,12</b>
Zinsen aus kurzfristigen Kontoüberziehungen	212,60	0,00
Verwaltungsvergütung	68.804,44	0,05
Depotbankvergütung	16.375,52	0,01
Fremdkosten der Depotbank	3.408,92	0,00
Veröffentlichungs-, Prüfungs- und Druckkosten	11.592,21	0,01
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>100.393,69</b>	<b>0,07</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>2.797.075,37</b>	<b>2,05</b>
Realisierte Gewinne	187.259,75	0,14
Realisierte Verluste	- 172.765,12	- 0,13
<b>Total Expense Ratio (TER)*</b>		<b>0,15 %</b>

\* Gesamtkostenquote, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen im Geschäftsjahr.

**Entwicklung des Fondsvermögens 2007/2008**

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		50.323.856,86
Ausschüttung für das Vorjahr		-1.857.975,93
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	77.101.519,40	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-58.441.534,77	
<b>Mittelzufluss/-abfluss (netto):</b>		<b>18.659.984,63</b>
Ertragsausgleich		-325.194,38
Ordentlicher Nettoertrag		2.797.075,37
Realisierte Gewinne		187.259,75
Realisierte Verluste		-172.765,12
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		19.610,20
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>69.631.851,38</b>

**Berechnung der Ausschüttung**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr	48.897,94	0,04
Ordentlicher Nettoertrag	2.797.075,37	2,05
Realisierte Gewinne	187.259,75	0,13
	<b>3.033.233,06</b>	<b>2,22</b>
Vortrag auf neue Rechnung	236.157,69	0,17
<b>Gesamtausschüttung</b>	<b>2.797.075,37</b>	<b>2,05</b>
Davon: Barausschüttung	2.797.075,37	2,05

**Entwicklung von Fondsvermögen und  
Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich**

Geschäftsjahr (Abschlussdatum)	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert EUR
30. 09. 2005	13.229.657	50,44
30. 09. 2006	16.276.473	50,24
30. 09. 2007	50.323.857	50,72
30. 09. 2008	69.631.851	51,00

# FLEXIBAL

## Jahresbericht zum 30. September 2008

Der Anteilpreis des geldmarktnahen Rentenfonds FLEXIBAL stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der Ausschüttung von 1,41 € je Anteil im November 2007 um 4,0 %.

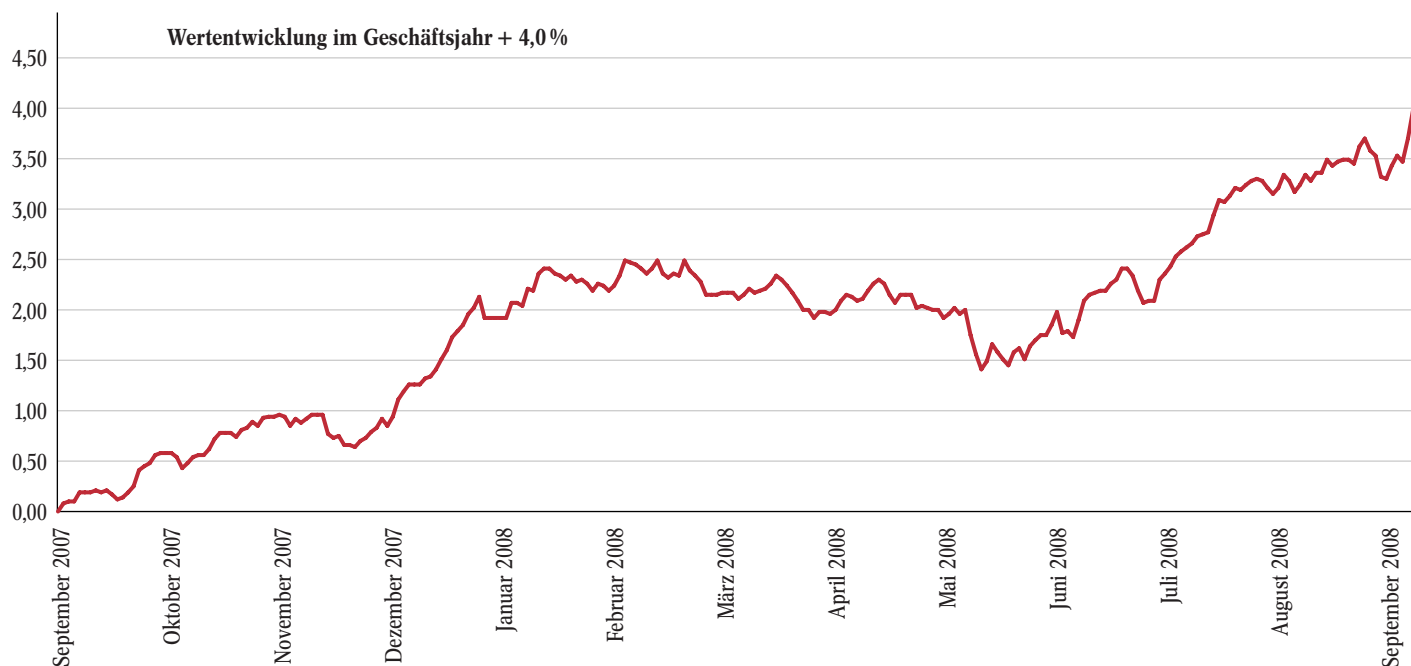
Der Berichtszeitraum war maßgeblich von der Finanzmarktkrise und deren Auswirkungen geprägt. Ausgehend von einem Niveau von 4,36 % Anfang Oktober 2007 fiel die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen bis zu einem Niveau von 3,66 % im März 2008. Durch stark gestiegene Rohstoffpreise, höhere Lohnforderungen und gesunkene Arbeitslosigkeit kamen dann aber verstärkt Inflations Sorgen bei den Marktteilnehmern auf, die die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen bis auf ein Jahreshoch von 4,70 % trieben. Durch die anhaltende Finanzmarktkrise, den Zusammenbruch von Lehman Brothers und Ängste vor weiteren Bankpleiten kamen danach aber erneut Befürchtungen auf, dass sich die Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Realwirtschaft deutlicher zeigen würden, als bis dato angenommen. In der Folge sanken die Renditen bis auf 3,95 % und beschlossen den Berichtszeitraums damit. Die Renditestrukturkurve ist nach einer Inversionsphase wieder deutlich steiler geworden und weist per Ende September 2008 einen Spread von 53 Basispunkten zwischen 2-jährigen und 10-jährigen Bundesanleihen auf.

Die amerikanische Notenbank (Fed) reagierte auf die Datenlage mit einer Serie deutlicher Zinssenkungen. Ausgehend von einem Leitzins von 4,75 % wurden die Zinsen in sechs Schritten um insgesamt 2,75 % auf 2 % gesenkt. In Europa war die Europäische Zentralbank (EZB) lange Zeit zwischen den Datenlagen zur Inflationsentwicklung einerseits und den realwirtschaftlichen Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf der anderen Seite gefangen. Nach einer Zinserhöhung um 25 Basispunkte auf 4,25 % im Juli 2008 verhartete die EZB vorerst auf diesem Niveau.

Im Fonds wird die Duration seit Anfang 2008 mit Hilfe von Bundesschatz-Future-Kontrakten gesteuert. Wir nutzen Future-Kontrakte, um die Effizienz der Durationssteuerung zu erhöhen. Auf Ebene der Asset-Klassen haben wir seit diesem Jahr erstmals Termingelder eingesetzt, um einerseits von den gestiegenen Sätzen von Bank-Termingeldern zu profitieren und andererseits um den Fondspreis schwankungsarm zu halten. Hinsichtlich der Auswirkungen der Finanzmarktkrise war der FLEXIBAL nicht unmittelbar betroffen, da im Portfolio zu keinem Zeitpunkt Investitionen in CDOs, ABS, Commercial Paper oder ähnlichen Anlagekonstruktionen getätigt wurden. Trotzdem haben die aus der Subprime-Krise resultierenden Marktverwerfungen wie z. B. der stark ausgeweitete Bund-Swap Spread dazu geführt, dass die Performance des Fonds aufgrund der hohen Quote an Pfandbriefen in den letzten Monaten des Berichtszeitraums belastet wurde. Die gute Wertentwicklung des Fonds auch im Vergleich zu Wettbewerberfonds hat dazu geführt, dass wir von Morningstar gegen Ende des Berichtszeitraums »vier Sterne« erhalten haben.

Aktuell werden Pfandbriefe und besicherte Anleihen mit einem Anteil von 31 % am Sondervermögen gewichtet, der Anteil an Länder- und Staatsanleihen beträgt derzeit 22 %, Unternehmensanleihen sind mit 20 % und Financials mit 16 % gewichtet. Die Termingelder gehen mit 10 % in das Portfolio ein, die Kasse mit 8 %. Insgesamt ist das Portfolio überwiegend in Deutschland investiert, durch die stärkere Verbreitung des Pfandbriefes auf europäischer Ebene halten wir aber auch attraktive Titel von ausländischen Emittenten. Wir investieren ausschließlich in Emissionen guter Bonität, was sich am hohen Anteil an AAA/AA-Papieren bemerkbar macht. Zum 30. September 2008 liegt die Restlaufzeit bei 1,4 Jahren, der Durchschnittskupon des Sondervermögens beträgt 4,0 %, die Rendite lag bei 5,03 %

## FLEXIBAL



Alle Angaben per 30.09.2008. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter [www.alte-leipziger.de](http://www.alte-leipziger.de).

### Ausblick

Die vergangenen Monate haben die Bereitschaft von Regierungen und Zentralbanken untermauert, die Finanzmarktkrise und deren Übergriff auf die Realwirtschaft mit allen Mitteln zu bekämpfen. Doch trotz massiver Liquiditätsbereitstellung der Notenbanken, trotz durchgeführter und angekündigter Zinssenkungen und trotz teilweiser Verstaatlichung und Garantieabgabe für Banken konnte die Finanzmarktkrise noch nicht beendet werden. Das Misstrauen der Marktteilnehmer und die dadurch ausgelösten Verwerfungen am Markt bestehen unvermindert fort. Die Auswirkungen auf die Realwirtschaft hingegen manifestieren sich erst allmählich, so dass abzuwarten bleibt, wie sich die Situation weiter entwickeln wird.

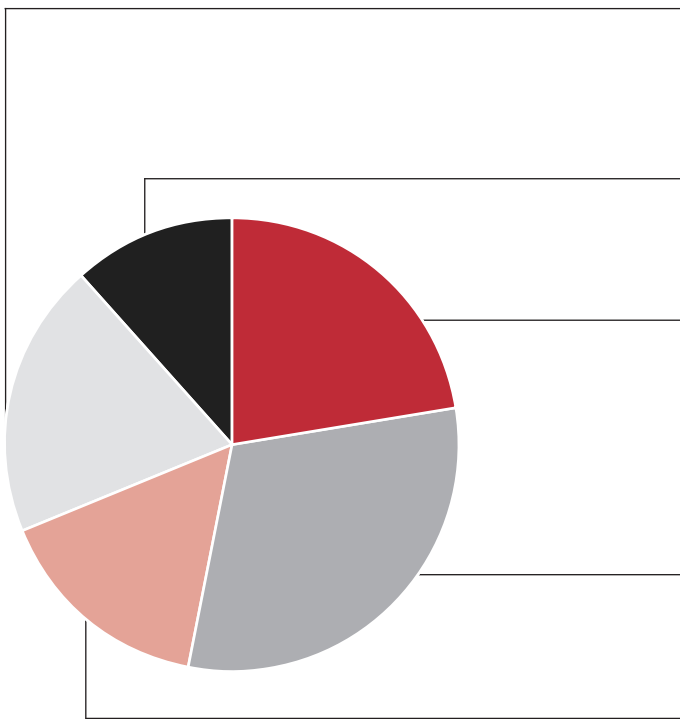
Die Augen der Marktteilnehmer richten sich deshalb vor allem auf weitere Aktionen von Regierungen und Notenbanken sowie die Daten zu Unternehmensergebnissen und Konjunkturzahlen. Sollte es gelingen, insbesondere den Interbankenmarkt wieder zu beleben und das Vertrauen der Marktteil-

nehmer untereinander wieder herzustellen, gehen wir davon aus, dass der Hochpunkt der Krise überschritten ist und allmählich wieder zu einer Normalisierung des Marktgeschehens zurückgefunden werden kann. Gleichwohl glauben wir nicht, dass insbesondere vor dem Jahreswechsel 2008/09 ein derartiger Prozess beschleunigt stattfinden wird. Die Fed wird den Leitzins bei Bedarf weiter senken. Auch die EZB wird sich dieser Entwicklung nicht entziehen und Zinssenkungen durchführen. Anlagestrategisch bleiben wir beim FLEXIBAL unserer bisherigen Strategie treu.

### Ausschüttung

Am 14. November 2008 findet die Ausschüttung statt. Ausschüttet werden die im Geschäftsjahr vereinnahmten ordentlichen Erträge aus Zinsen abzgl. Kosten. Am Ausschüttungstag (so genannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend. Es kommen je Anteil 1,55 € zur Ausschüttung.

## Aufteilung des Fondsvermögens



Unternehmensanleihen 19,6%

Bankguthaben und sonstiges Vermögen 11,6%

Öffentliche Anleihen 22,4%

Pfandbriefe/Kommunalobligationen 30,7%

Bankschuldverschreibungen 15,7%



# FLEXIBAL

## Vermögensaufstellung zum 30. September 2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30. 09. 2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- ver- mögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>20.484.060,00</b>	<b>80,54</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>						<b>20.484.060,00</b>	<b>80,54</b>
<b>Öffentliche Anleihen</b>						<b>5.703.680,00</b>	<b>22,43</b>
3,375% Bundesländer Ländersch.Nr.20 v.2005(12)	EUR	2.000	2.000	0	% 96,4400	1.928.800,00	7,58
3,500% Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.149 v.2006 (11)	EUR	1.300	1.300	0	% 99,8100	1.297.530,00	5,10
3,500% NRW.BANK Medium-Term Notes-IHS 2004(09)	EUR	2.500	0	0	% 99,0940	2.477.350,00	9,74
<b>Pfandbriefe und Kommunalobligationen</b>						<b>7.813.480,00</b>	<b>30,72</b>
5,500% Bayer.Hypo- und Vereinsbank AG Hyp.-Pfdbr. S.999 v.2002(12)	EUR	1.300	1.300	0	% 102,0500	1.326.650,00	5,22
5,000% Berlin-Hannover.Hypothekenbank Öff.Pfdbr.E.125 v.2001(09)	EUR	1.000	0	0	% 100,0000	1.000.000,00	3,93
3,000% Hypothekenbank in Essen AG Öff.Pfdbr.E.HBE0F1 2006/09	EUR	1.300	0	2.700	% 98,1200	1.275.560,00	5,02
4,000% SEB AG Öff.Pfdbr.R.317 v.2003(10)	EUR	1.300	0	2.700	% 98,9900	1.286.870,00	5,06
2,750% Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-Cédulas Hip. 2005(10)	EUR	1.500	0	1.500	% 96,4600	1.446.900,00	5,69
4,000% Banco Santander EO-Cédulas Hipotec. 2003(10)	EUR	1.500	0	2.500	% 98,5000	1.477.500,00	5,81
<b>Bankschuldverschreibungen</b>						<b>1.988.800,00</b>	<b>7,82</b>
4,125% Landesbank Baden-Württemberg Inh.-Schv.Em.781 v.2007(09)	EUR	2.000	0	0	% 99,4400	1.988.800,00	7,82
<b>Unternehmensanleihen</b>						<b>4.978.100,00</b>	<b>19,57</b>
6,125% Renault EO-Medium-Term Notes 2002(09)	EUR	1.500	0	0	% 100,6200	1.509.300,00	5,93
3,125% CCE Invest. Commandite S.C.A. EO-Medium-Term Notes 2005(08) B	EUR	1.500	0	0	% 99,3300	1.489.950,00	5,86
3,000% Deutsche Telekom Intl Fin.B.V.EO-Medium-Term Notes 2006(09)	EUR	1.500	0	0	% 99,2200	1.488.300,00	5,85
4,375% Daimler North America Corp. EO-Medium-Term Notes 2007(10)	EUR	500	0	0	% 98,1100	490.550,00	1,93
<b>In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere</b>						<b>1.993.009,97</b>	<b>7,84</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>						<b>1.993.009,97</b>	<b>7,84</b>
<b>Bankschuldverschreibungen</b>						<b>1.993.009,97</b>	<b>7,84</b>
5,500% Bayerische Landesbank Inh.-Schv.S.30 343 v.2008(09)	EUR	1.000	1.000	0	% 99,7690	997.689,97	3,92
5,100% Deutsche Postbank AG MTN-IHS v.2008(09)	EUR	1.000	1.000	0	% 99,5320	995.320,00	3,91

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30. 09. 2008	Käufe/ Zugänge in Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge in Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- ver- mögen
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>22.477.069,97</b>	<b>88,37</b>
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)							
<b>Zins-Derivate</b>							
Forderungen/Verbindlichkeiten							
<b>Rentenindex-Terminkontrakte</b>							
Euro-Schatz-Future »kurzfristig« 12/08 Eurex Frankfurt/Zürich	EUR	Anzahl 70	70	0	EUR 104,51	65.150,00	0,25
<b>Summe der Zinsderivate</b>						<b>65.150,00</b>	<b>0,25</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>2.472.532,86</b>	<b>9,72</b>
EUR-Guthaben bei Depotbank	EUR	2.472.532,86				2.472.532,86	9,72
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>429.173,19</b>	<b>1,69</b>
Zinsansprüche	EUR	429.173,19				429.173,19	1,69
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-7.130,00</b>	<b>-0,03</b>
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.130,00				-7.130,00	-0,03
<b>Fondsvermögen</b>					EUR	<b>25.434.796,02</b>	<b>100,00*</b>
Anteilwert					EUR	48,90	
Umlaufende Anteile					Stück	520.178	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>88,37</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>0,25</b>

\* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

#### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Anleihen Kurse per 29.09.2008

Terminkontrakte auf Rentenindizes Kurse per 29.09.2008

#### Terminbörsen:

Eurex Frankfurt/Zürich

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte,  
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheinanleihen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
3,000% Bayer.Hypo- und Vereinsbank AG Hyp.-Pfdbr. S.1064v.2003(08)	EUR	0	1.500	
3,125% Daimler North America Corp. EO-Medium-Term Notes 2005(08)	EUR	0	1.000	
3,750% Eurohypo AG Hyp.Pfdbr.Em.2089 v.2003(08)	EUR	0	3.000	
3,500% Sachsen-Anhalt, Land Landessch. 2005(08)Ausg.8	EUR	0	3.000	
<b>In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
3,625% Hypo Real Estate Bank Intl AG Inh.-Schv.R.420 v.2006(08)	EUR	500	500	
<b>Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)</b>				
<b>Terminkontrakte</b>				
<b>Rentenindex-Terminkontrakte</b>				
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>				
(Basiswert(e): Euro-Schatz-Future »kurzfristig«)	EUR			6.161

#### Angaben gem. § 41 Abs. 5 InvG (Kostentransparenz)

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 erhielt die Kapitalanlagegesellschaft ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH für das Sondervermögen FLEXIBAL keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Depotbank oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke. Aus der der Gesellschaft zustehenden Vergütung aus der Verwaltung des Sondervermögens zahlt sie derzeit einen unwesentlichen Teil an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01. 10. 2007 bis 30. 09. 2008**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller	551.644,73	1,06
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	81.903,33	0,16
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller	<u>327.763,89</u>	<u>0,63</u>
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>961.311,95</b>	<b>1,85</b>
Zinsen aus kurzfristigen Kontoüberziehungen	242,79	0,00
Verwaltungsvergütung	126.045,48	0,24
Depotbankvergütung	14.999,37	0,03
Fremdkosten der Depotbank	2.167,63	0,01
Veröffentlichungs-, Prüfungs- und Druckkosten	<u>11.531,95</u>	<u>0,02</u>
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>154.987,22</b>	<b>0,30</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b><u>806.324,73</u></b>	<b><u>1,55</u></b>
Realisierte Gewinne	64.277,91	0,12
Realisierte Verluste	- 93.761,62	- 0,18
<b>Total Expense Ratio (TER)*</b>		<b>0,61 %</b>

\* Gesamtkostenquote, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen im Geschäftsjahr.

**Entwicklung des Fondsvermögens 2007/2008**

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		34.620.854,20
Ausschüttung für das Vorjahr		-923.378,01
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen:	8.188.311,00	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen:	<u>-17.583.674,82</u>	
<b>Mittelzufluss/-abfluss (netto):</b>		<b>-9.395.363,82</b>
Ertragsausgleich		111.113,47
Ordentlicher Nettoertrag		806.324,73
Realisierte Gewinne		64.277,91
Realisierte Verluste		-93.761,62
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		<u>244.729,16</u>
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b><u>25.434.796,02</u></b>

**Berechnung der Ausschüttung**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr	322.422,93	0,62
Ordentlicher Nettoertrag	806.324,73	1,55
Realisierte Gewinne	<u>64.277,91</u>	<u>0,12</u>
	<b>1.193.025,57</b>	<b>2,29</b>
Vortrag auf neue Rechnung	386.700,84	0,74
<b>Gesamtausschüttung</b>	<b><u>806.324,73</u></b>	<b><u>1,55</u></b>
Davon: Barausschüttung	806.324,73	1,55

**Entwicklung von Fondsvermögen und  
Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich**

Geschäftsjahr (Abschlussdatum)	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert EUR
30. 09. 2005	60.153.137	50,14
30. 09. 2006	45.298.744	48,91
30. 09. 2007	34.620.854	48,41
30. 09. 2008	25.434.796	48,90

# Alte Leipziger Trust Fonds R

## Jahresbericht zum 30. September 2008

Das abgelaufene Geschäftsjahr war maßgeblich von der Finanzmarktkrise und deren Auswirkungen geprägt, die Veränderung des Zinsniveaus war dann auch unmittelbar Folge der Datenlage zur Finanzmarktkrise.

Der Anteilpreis des auf deutsche festverzinsliche Papiere fokussierten Rentenfonds erhöhte sich unter Berücksichtigung der Ausschüttung von 1,37 € je Anteil im November 2007 um 1,4%.

Ausgehend von einem Niveau von 4,36% Anfang Oktober 2007 fiel die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen bis zu einem Niveau von 3,66% im März 2008. Durch stark gestiegene Rohstoffpreise, höhere Lohnforderungen und gesunkene Arbeitslosigkeit kamen dann aber verstärkt Inflations Sorgen bei den Marktteilnehmern auf, die die Renditen 10-jähriger Bunds bis auf ein Jahreshoch von 4,70% trieben. Durch die anhaltende Finanzmarktkrise, den Zusammenbruch von Lehman Brothers und Ängste vor weiteren Bankpleiten kamen danach aber erneut Befürchtungen auf, dass sich die Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Realwirtschaft deutlicher zeigen würden, als bis dato angenommen. In der Folge sanken die Renditen bis auf 3,95% und beschlossen den Berichtszeitraum damit. Die Renditestrukturkurve ist nach einer Phase deutlicher Inversion wieder deutlich steiler geworden und weist per Ende September 2008 einen Spread von 53 Basispunkten zwischen 2- und 10-jährigen Bundesanleihen auf.

Die amerikanische Notenbank (Fed) reagierte auf die Datenlage mit einer Serie deutlicher Zinssenkungen. Ausgehend von einem Leitzins von 4,75% wurden die Zinsen in sechs Schritten um insgesamt 2,75% auf 2% gesenkt. In Europa war die Europäische Zentralbank (EZB) lange Zeit zwischen den Datenlagen zur Inflationsentwicklung einerseits und den realwirtschaft-

lichen Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf der anderen Seite gefangen. Nach einer Zinserhöhung um 25 Basispunkte auf 4,25% im Juli 2008 verhartete die EZB vorerst auf diesem Niveau.

Wir haben durch die kritische Situation an den Finanzmärkten bis Januar 2008 eine eher defensive Haltung im Fonds eingenommen. Anschließend haben wir den Fonds bei entsprechenden Marktsignalen akzentuiert länger oder kürzer als die Benchmark positioniert, was bei den sehr stark schwankenden Märkten eine große Herausforderung darstellt. Auf Einzeltitelebene waren wir seit dem Ausbruch der Krise im Fonds nicht unmittelbar betroffen. Es wurden zu keiner Zeit Investitionen in CDOs, ABS, Commercial Paper oder ähnlichen Anlagekonstruktionen getätigt. Es wurden zudem keine unbesicherten Papiere von US-amerikanischen Banken bzw. Brokerhäusern erworben. Trotzdem haben die aus der Subprime Krise resultierenden Marktverwerfungen wie z.B. der stark ausgeweitete Bund-Swap Spread dazu geführt, dass die Performance des Fonds aufgrund der hohen Pfandbriefquote in den letzten Monaten belastet wurde.

Pfandbriefe haben wir im Sondervermögen mit dem Ziel, die für diese Anlagekategorie erzielbaren Renditeaufschläge auszunutzen, weiterhin hoch gewichtet. Zum Geschäftsjahresende bestand der investierte Teil des Sondervermögens ausschließlich aus festverzinslichen Wertpapieren. Diese verteilten sich zu 41% auf Staats- und Länderanleihen, 34% auf Pfandbriefe, 17% auf Financials sowie 6% auf Unternehmensanleihen. Die durchschnittliche Rendite der im Alte Leipziger Trust Fonds R enthaltenen Wertpapiere betrug 4,91%.

## Alte Leipziger Trust Fonds R



Alle Angaben per 30.09.2008. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter [www.alte-leipzig.de](http://www.alte-leipzig.de).

### Ausblick

Die vergangenen Monate haben die Bereitschaft von Regierungen und Zentralbanken untermauert, die Finanzmarktkrise und deren Übergreif auf die Realwirtschaft mit allen Mitteln zu bekämpfen. Doch trotz massiver Liquiditätsbereitstellung der Notenbanken, trotz durchgeführter und angekündigter Zinssenkungen und trotz teilweiser Verstaatlichung und Garantieabgabe für Banken konnte die Finanzmarktkrise noch nicht beendet werden. Das Misstrauen der Marktteilnehmer und die dadurch ausgelösten Verwerfungen am Markt bestehen unvermindert fort. Die Auswirkungen auf die Realwirtschaft hingegen manifestieren sich allmählich, so dass abzuwarten bleibt, wie sich die Situation weiter entwickeln wird.

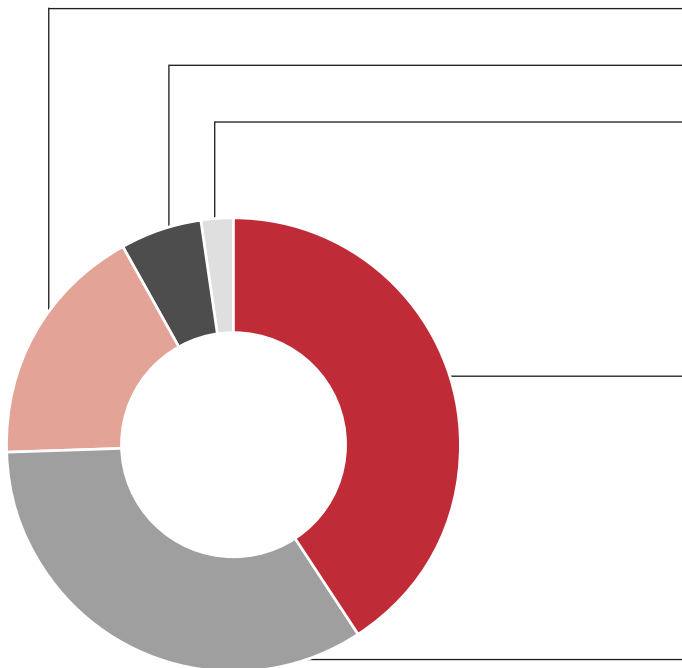
Die Augen der Marktteilnehmer richten sich deshalb vor allem auf weitere Aktionen von Regierungen und Notenbanken sowie Daten zu Unternehmensergebnissen und Konjunkturzahlen. Sollte es gelingen, insbesondere den Interbankenmarkt wieder zu beleben und das Vertrauen der Marktteilnehmer untereinander wieder herzustellen, gehen wir davon aus, dass der

Hochpunkt der Krise überschritten ist und allmählich wieder zu einer Normalisierung des Marktgeschehens zurückgefunden werden kann. Gleichwohl glauben wir nicht, dass insbesondere vor dem Jahreswechsel 2008/09 ein derartiger Prozess beschleunigt stattfinden wird. Die Fed wird den Leitzins bei Bedarf weiter senken. Auch die EZB wird sich dieser Entwicklung nicht entziehen und Zinssenkungen durchführen. Anlagestrategisch werden wir weiterhin der bisherigen Strategie folgen und hauptsächlich Staatsanleihen und besicherte Anleihen im Alte Leipziger Trust Fonds R halten.

### Ausschüttung

Am 14. November 2008 findet die Ausschüttung statt. Ausschüttet werden die im Geschäftsjahr vereinnahmten ordentlichen Erträge aus Zinsen. Am Ausschüttungstag (so genannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend. Es kommen je Anteil 1,44 € zur Ausschüttung.

## Aufteilung des Fondsvermögens



- Bankschuldverschreibungen 17,4 %
- Unternehmensanleihen 5,8 %
- Bankguthaben und sonstiges Vermögen 2,3 %
- Öffentliche Anleihen 40,7 %
- Pfandbriefe/Kommunalobligationen 33,7 %



# Alte Leipziger Trust Fonds R

## Vermögensaufstellung zum 30. September 2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- ver- mögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>59.587.900,00</b>	<b>92,98</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>						<b>39.587.900,00</b>	<b>92,98</b>
<b>Öffentliche Anleihen</b>						<b>17.348.000,00</b>	<b>40,74</b>
3,250% Berlin, Land Landessch. 2005(14)Ausg.206	EUR	2.000	0	0	% 93,6500	1.873.000,00	4,40
4,750% Bundesrep.Deutschland Anl.v.1998(28)	EUR	5.000	0	500	% 101,5300	5.076.500,00	11,92
5,500% Bundesrep.Deutschland Anl.v.2000(31)	EUR	3.000	0	0	% 109,8500	3.295.500,00	7,74
4,250% Bundesrep.Deutschland Anl.v.2004(14)	EUR	3.500	0	2.500	% 102,3700	3.582.950,00	8,42
4,500% Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2007(2018) R.819	EUR	2.000	2.000	0	% 98,9400	1.978.800,00	4,65
5,350% Griechenland EO-Notes 2001(11)	EUR	1.500	0	0	% 102,7500	1.541.250,00	3,62
<b>Pfandbriefe und Kommunalobligationen</b>						<b>14.340.600,00</b>	<b>33,68</b>
4,000% Bayer.Hypo- und Vereinsbank AG Hyp.-Pfdbr. S.1249 v.2006(16)	EUR	3.000	0	0	% 95,0300	2.850.900,00	6,70
5,000% SEB AG Öff.Pfdbr.R.284 v.1999(08)	EUR	2.500	0	500	% 99,9400	2.498.500,00	5,87
3,000% Cassa Depositi e Prestiti EO-Medium-Term Notes 2006(09)	EUR	1.000	0	500	% 98,5100	985.100,00	2,31
4,250% Achmea Hypotheekbank N.V. EO-Cov. Medium-Term Notes 2007(14)	EUR	4.000	0	0	% 94,7100	3.788.400,00	8,90
2,750% Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-Cédulas Hip. 2005(10)	EUR	2.000	0	3.000	% 96,4600	1.929.200,00	4,53
4,000% Bco Pop. Esp. SA [POPULARBAN] EO-Cédulas Hip. 2006(16)	EUR	2.500	0	500	% 91,5400	2.288.500,00	5,38
<b>Bankschuldverschreibungen</b>						<b>5.418.800,00</b>	<b>12,73</b>
4,125% Landesbank Baden-Württemberg Inh.-Schv.Em.781 v.2007(09)	EUR	3.500	0	1.500	% 99,4400	3.480.400,00	8,17
3,750% Ca.d.Aho.y Pens.d.Bar.(L.Cai.)EO-Cédulas Territor. 2006(11)	EUR	2.000	0	2.000	% 96,9200	1.938.400,00	4,55
<b>Unternehmensanleihen</b>						<b>2.480.500,00</b>	<b>5,83</b>
3,000% Deutsche Telekom Intl Fin. B.V. EO-Medium-Term Notes 2006(09)	EUR	2.500	0	0	% 99,2200	2.480.500,00	5,83
<b>In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere</b>						<b>1.993.520,06</b>	<b>4,68</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>						<b>1.993.520,06</b>	<b>4,68</b>
<b>Bankschuldverschreibungen</b>						<b>1.993.520,06</b>	<b>4,68</b>
5,250% HSH Nordbank AG IHS V.2008(29)	EUR	2.000	2.000	0	% 99,6760	1.993.520,06	4,68
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>41.581.420,06</b>	<b>97,66</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>102.056,81</b>	<b>0,24</b>
EUR-Guthaben bei Depotbank	EUR	102.056,81				102.056,81	0,24
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>899.403,47</b>	<b>2,11</b>
Zinsansprüche	EUR	899.403,47				899.403,47	2,11
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-7.130,00</b>	<b>-0,01</b>
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.130,00				-7.130,00	-0,01
<b>Fondsvermögen</b>					EUR	<b>42.575.750,34</b>	<b>100,00*</b>
<b>Anteilwert</b>					EUR	<b>40,30</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>					Stück	<b>1.056.361</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>97,66</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>0,00</b>

\* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Anleihen Europa

Kurse per 29.09.2008

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte,  
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
4,375% Bank of Scotland EO-MTN 2006(16)	EUR	0	3.000	
5,250% Hypothekenbank in Essen AG Öff.Pfdbr.Em.502 v.1998(08)	EUR	0	2.000	
<b>Derivate</b> (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)				
<b>Terminkontrakte</b>				
<b>Rentenindex-Terminkontrakte</b>				
<b>Gekaufte Kontrakte:</b> (Basiswert(e): Euro-Bund-Future »langfristig«, Euro-Bund-Future »langfristig« Juni, Euro-Bund-Future »langfristig« März)	EUR			72.272
<b>Verkaufte Kontrakte:</b> (Basiswert(e): Euro-Bund-Future »langfristig«, Euro-Bund-Future »langfristig« Juni, Euro-Bund-Future »langfristig« März)	EUR			35.510

#### Angaben gem. § 41 Abs. 5 InvG (Kostentransparenz)

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 erhielt die Kapitalanlagegesellschaft ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH für das Sondervermögen Alte Leipziger Trust Fonds R keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Depotbank oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke. Aus der der Gesellschaft zustehenden Vergütung aus der Verwaltung des Sondervermögens zahlt sie derzeit einen unwesentlichen Teil an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01. 10. 2007 bis 30. 09. 2008**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller	1.088.598,09	1,03
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	23.587,83	0,02
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller	671.656,96	0,64
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>1.783.842,88</b>	<b>1,69</b>
Zinsen aus kurzfristigen Kontoüberziehungen	1.112,03	0,00
Verwaltungsvergütung	215.148,06	0,21
Depotbankvergütung	25.602,68	0,03
Fremdkosten der Depotbank	4.665,63	0,00
Veröffentlichungs-, Prüfungs- und Druckkosten	11.644,45	0,01
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>258.172,85</b>	<b>0,25</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>1.525.670,03</b>	<b>1,44</b>
Realisierte Gewinne	8.543,89	0,01
Realisierte Verluste	-1.101.804,44	-1,04
<b>Total Expense Ratio (TER)*</b>		<b>0,60 %</b>

\* Gesamtkostenquote, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen im Geschäftsjahr.

**Entwicklung des Fondsvermögens 2007/2008**

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		54.938.587,34
Ausschüttung für das Vorjahr		-1.781.597,81
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen:	5.919.387,09	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen:	-17.386.939,54	
<b>Mittelzufluss/-abfluss (netto):</b>		<b>-11.467.552,45</b>
Ertragsausgleich		92.929,72
Ordentlicher Nettoertrag		1.525.670,03
Realisierte Gewinne		8.543,89
Realisierte Verluste		-1.101.804,44
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		360.974,06
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>42.575.750,34</b>

**Berechnung der Ausschüttung**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr	6.495.260,69	6,15
Ordentlicher Nettoertrag	1.525.670,03	1,44
Realisierte Gewinne	8.543,89	0,01
	<b>8.029.474,61</b>	<b>7,60</b>
Der Wiederanlage zugeführt	117.442,03	0,11
Vortrag auf neue Rechnung	6.386.362,55	6,05
<b>Gesamtausschüttung</b>	<b>1.525.670,03</b>	<b>1,44</b>
Davon: Barausschüttung	1.525.670,03	1,44

**Entwicklung von Fondsvermögen und  
Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich**

Geschäftsjahr (Abschlussdatum)	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert EUR
30. 09. 2005	67.769.930	44,18
30. 09. 2006	65.745.932	42,66
30. 09. 2007	54.938.587	40,99
30. 09. 2008	42.575.750	40,30

# Alte Leipziger Trust Fonds A

## Jahresbericht zum 30. September 2008

Der deutsche Aktienmarkt und damit auch der Alte Leipziger Trust Fonds A standen während des Berichtszeitraums im Bann der Finanzkrise. Meldungen über Liquiditätsprobleme bei Banken, US-Investmenthäusern, Finanzdienstleistern und Versicherungen beeinflussten die Marktentwicklung negativ.

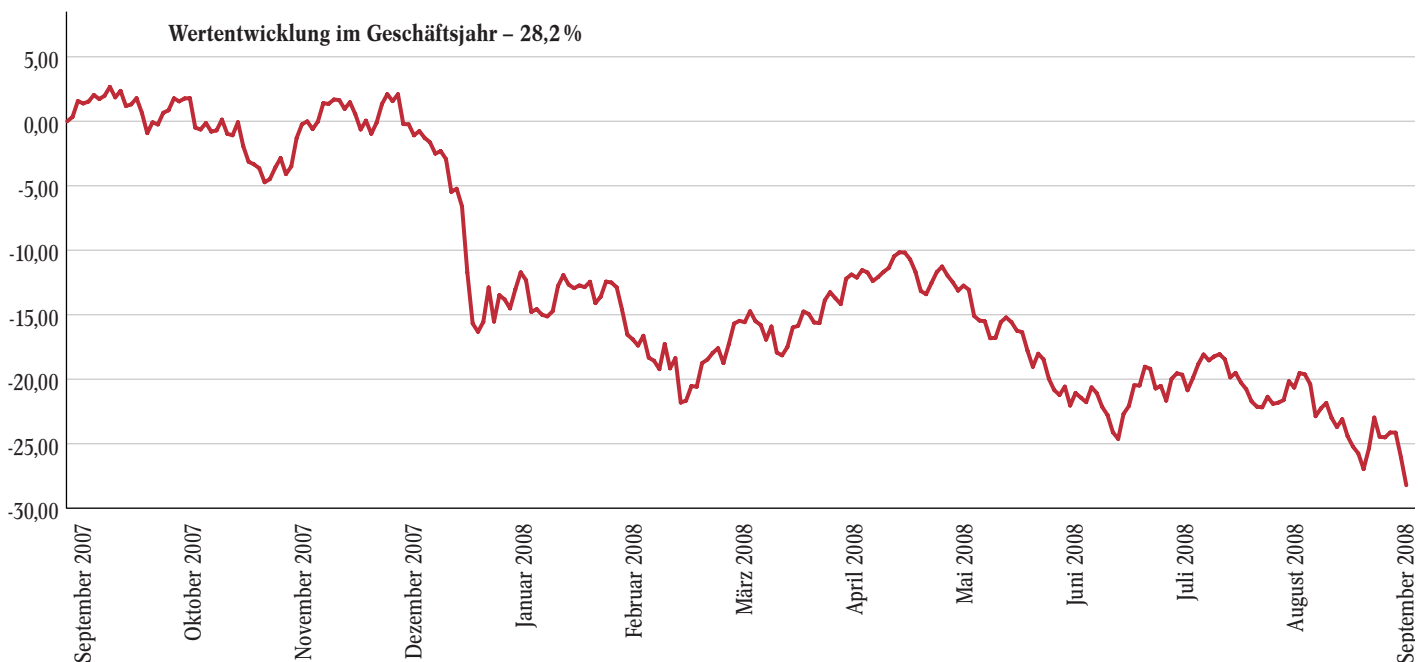
Die Gründe für den Ausbruch der sogenannten Subprime-Krise sind im Einbruch der Immobilienpreise sowie in den Zahlungsausfällen für Hypotheken in den USA bzw. Großbritannien zu sehen. Um die Eigenkapitalunterlegung in der Bilanz für diese enorme Kreditmenge zu vermeiden, wurden Hypotheken von vormaligen Gläubigern verbrieft und als Wertpapier an Investoren verkauft. Die verbrieften, hypothekebesicherten Instrumente verloren im Zuge der immer weiter nachgebenden Häuserpreise und spürbar sinkenden Nachfrage nach gebrauchten und neuen Häusern stark an Wert, was durch die steigende Zahlungsunfähigkeit der wenig kreditwürdigen Hypothekennehmern zu großen Gewinneinbrüchen bei den beteiligten Investoren führte. Ein erster Tiefpunkt war der Beinahe-Konkurs von Bear Stearns, der nur durch eine Rettungsaktion der US-Notenbank durch eine Zwangsübernahme von JP Morgan vermieden werden konnte. In den Folgemonaten entwickelte sich die »Subprime-Krise« zu einer Vertrauenskrise zwischen Finanzintermediären, bei der die Banken untereinander kein Geld mehr verliehen. In diesem Umfeld war als Folge der Geldmarkt nicht funktionsfähig. Dies führte zur Insolvenz der viertgrößten Investmentbank Lehman Brothers und damit zum vorläufigen Höhepunkt der seit Juli 2007 ausgebrochenen Finanzmarktkrise.

Zuvor wurden die größten US-Hypothekenbanken Fannie Mae und Freddie Mac unter staatliche Kontrolle gestellt. Mit der Zuspitzung der Finanzmarktkrise kam es zu weiteren Liquiditätsproblemen vor allem bei der US-Investmentbank Merrill Lynch, die von der Bank of America übernommen

wird, und beim weltgrößten US-Versicherer American International Group, der ebenfalls unter staatliche Kontrolle genommen wurde. Ferner verloren Morgan Stanley und Goldman Sachs ihren Sonderstatus als Investmentbanken und wurden als gewöhnliche Geschäftsbanken unter die Aufsicht der US-Notenbank gestellt. In Europa konnten die belgisch-niederländische Bank Fortis und der deutsche Immobilienfinanzierer Hypo Real Estate nur durch Teilverstaatlichung bzw. hohe Liquiditätsspritzen einer Gruppe von Banken vor einem Zusammenbruch gerettet werden. Die Befürchtung von Anlegern, dass es durch so genannte »Domino-Effekte« sogar zu weiteren Bankeninsolvenzen kommen könnte, hat jede nachhaltige Kursrholung an den Aktienmärkten gebremst.

Selbst die gegen Ende des Quartals angesichts der sich weiter verschärfenden Lage an den Finanzmärkten angekündigte staatliche Auffanglösung der US-Regierung mit einem Gesamtvolumen von 700 Mrd. US-Dollar, um insbesondere die Problemkredite der US-Kreditinstitute aufzukaufen, konnte die Aktienmärkte nicht stabilisieren. Der deutsche Aktienindex fiel im Zuge der zunehmenden Risiken weiterer Bankeninsolvenzen unter hoher Volatilität entsprechend auf ein Jahrestief von 5.807 Punkten. Darüber hinaus werden die rapide sinkenden Rohstoffpreise zunehmend als ein Zeichen einer sich signifikant abschwächenden Weltkonjunktur gewertet. Der Ölpreis, der noch vor einigen Monaten mit 146 US-Dollar pro Fass (Light Sweet Crude Oil) einen Rekordpreis markierte, halbierte sich beinahe in kürzester Zeit und sank auf ein Tief von rund 85 US-Dollar. Der jüngste Rückgang der Wachstumsraten in Japan, Deutschland und einigen Euroländern haben die Wahrscheinlichkeit eines synchronen globalen Konjunkturabschwungs erhöht. Die weltweite Wachstumsabschwächung sorgt gegenwärtig für einen zusätzlichen Revisionsbedarf, die Konsens-Gewinnschätzungen für die Unternehmen in 2008 und 2009 spürbar zu reduzieren.

## Alte Leipziger Trust Fonds A



Alle Angaben per 30.09.2008. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter [www.alte-leipziger.de](http://www.alte-leipziger.de).

Der Anteilpreis im Alte Leipziger Trust Fonds A konnte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/2008 der allgemeinen negativen Entwicklung der Aktienmärkte nicht entziehen. Für die Anleger stellte sich ein um die Ausschüttung bereinigter Verlust von 28,2% dar.

**Ausblick**

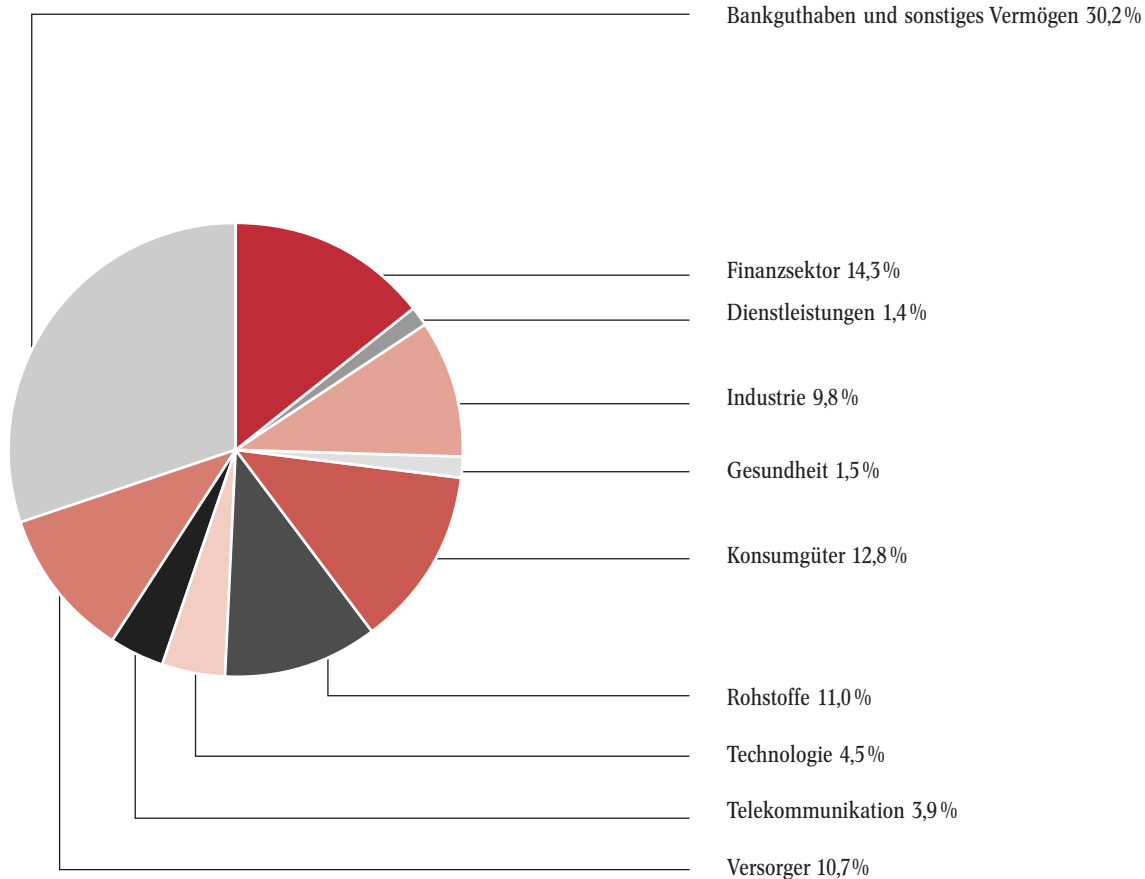
Die Finanzmarktkrise hat mittlerweile die Realwirtschaft erreicht und belastet spürbar global die Kreditvergabe. Die Inflation, die zunächst ausgelöst durch steigende Rohstoff-, Energie- und Nahrungsmittelpreise die Kapitalmarktzinsen nach oben trieb, sollte sich in näherer Zukunft wieder in den von den Zentralbanken ausgegebenen Korridor einpendeln und so den Zentralbanken die Möglichkeiten geben, mit Zinsschritten einer konjunkturellen weltweiten Abschwächung entgegen zu treten. Die von vielen

Marktteilnehmern erwarteten rezessiven Tendenzen dürften die Aktienkurse zunächst noch negativ beeinflussen. Die Aktienmärkte befinden sich nach den herben Kursverlusten nun in einer Bodenbildungsphase. Anschließend sollten sich die Aktien in Antizipation einer globalen konjunkturellen Erholung und somit auch ansteigenden Gewinnen der Unternehmen wieder positiv entwickeln können.

**Ausschüttung**

Am 14. November 2008 findet die Ausschüttung statt. Ausgeschüttet werden die im Geschäftsjahr vereinnahmten ordentlichen Erträge aus Zinsen und Dividenden. Am Ausschüttungstag (so genannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend. Es kommen je Anteil 1,61 € zur Ausschüttung.

## Aufteilung des Fondsvermögens



# Alte Leipziger Trust Fonds A

Vermögensaufstellung zum 30. September 2008							
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30. 09. 2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- ver- mögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>84.237.580,07</b>	<b>69,77</b>
<b>Aktien</b>						<b>84.237.580,07</b>	<b>69,77</b>
<b>Deutschland</b>						<b>84.237.580,07</b>	<b>69,77</b>
<b>Dienstleistungen</b>						<b>1.627.038,76</b>	<b>1,35</b>
Deutsche Lufthansa vinkulierte Namensaktien	Stück	72.792	3.552	37.520	EUR 14,0050	1.019.451,96	0,84
METRO	Stück	16.915	30	20.995	EUR 35,9200	607.586,80	0,50
<b>Finanzsektor</b>						<b>17.255.852,25</b>	<b>14,29</b>
Allianz SE vinkulierte Namensaktien	Stück	67.640	4.730	39.980	EUR 94,1800	6.370.335,20	5,28
Commerzbank	Stück	100.398	18.178	54.610	EUR 10,4500	1.049.159,10	0,87
Deutsche Bank Namensaktien	Stück	82.749	14.889	22.640	EUR 49,4350	4.090.696,82	3,39
Deutsche Börse	Stück	30.539	2.500	18.001	EUR 63,2100	1.930.370,19	1,60
Deutsche Postbank Namensaktien	Stück	11.908	1.658	8.500	EUR 27,5300	327.827,24	0,27
Hypo Real Estate Holding	Stück	27.965	8.745	11.400	EUR 4,3800	122.486,70	0,10
Münchener Rückversicherung vinkulierte Namensaktien	Stück	31.215	0	20.665	EUR 107,8000	3.364.977,00	2,79
<b>Gesundheit</b>						<b>1.774.788,62</b>	<b>1,47</b>
Fresenius Medical Care	Stück	28.853	1.123	15.510	EUR 36,0400	1.039.862,12	0,86
Merck KGaA	Stück	9.898	638	5.600	EUR 74,2500	734.926,50	0,61
<b>Industrie</b>						<b>11.802.528,30</b>	<b>9,78</b>
Deutsche Post Namensaktien	Stück	128.010	0	70.160	EUR 14,5100	1.857.425,10	1,54
MAN	Stück	15.775	265	8.000	EUR 47,9000	755.622,50	0,63
Siemens Namensaktien	Stück	123.215	0	73.485	EUR 65,4800	8.068.118,20	6,68
ThyssenKrupp	Stück	52.770	530	37.850	EUR 21,2500	1.121.362,50	0,93
<b>Konsumgüter</b>						<b>15.445.577,65</b>	<b>12,79</b>
adidas	Stück	29.954	694	18.390	EUR 37,4400	1.121.477,76	0,93
BMW	Stück	49.995	290.275	316.230	EUR 27,2350	1.361.613,83	1,13
Continental AG z.Verkauf eing.Inhaber-Aktien	Stück	24.942	24.942	0	EUR 70,4500	1.757.163,90	1,46
Daimler Namensaktien	Stück	135.855	166.370	259.875	EUR 35,1500	4.775.303,25	3,95
Henkel KGaA Vorzugsaktien	Stück	27.519	919	15.500	EUR 25,8900	712.466,91	0,59
Volkswagen	Stück	20.958	0	11.962	EUR 272,8100	5.717.551,98	4,74
<b>Rohstoffe</b>						<b>13.285.759,54</b>	<b>11,00</b>
BASF	Stück	142.080	162.880	114.520	EUR 33,6500	4.780.992,00	3,96
Bayer	Stück	114.200	13.000	48.700	EUR 51,6800	5.901.856,00	4,89
K + S	Stück	20.000	20.000	0	EUR 48,3300	966.600,00	0,80
Linde	Stück	22.287	520	9.183	EUR 73,4200	1.636.311,54	1,36
<b>Technologie</b>						<b>5.461.004,29</b>	<b>4,52</b>
Infineon Technologies	Stück	111.793	2.983	68.200	EUR 4,1300	461.705,09	0,38
SAP	Stück	134.752	4.062	77.100	EUR 37,1000	4.999.299,20	4,14
<b>Telekommunikation</b>						<b>4.722.108,53</b>	<b>3,91</b>
Deutsche Telekom	Stück	454.311	7.900	208.399	EUR 10,3940	4.722.108,53	3,91
<b>Versorger</b>						<b>12.862.922,15</b>	<b>10,66</b>
E.ON AG	Stück	255.419	255.419	0	EUR 34,6400	8.847.714,15	7,33
RWE	Stück	60.470	12.000	54.400	EUR 66,4000	4.015.208,00	3,33



Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30. 09. 2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- ver- mögen
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>84.237.580,07</b>	<b>69,77</b>
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)							
<b>Aktienindex-Derivate</b>							
Forderungen/Verbindlichkeiten							
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							
DAX Performance-Index 12/08 Eurex Frankfurt/Zürich	EUR	Anzahl 290	290	0		-389.675,18	-0,32
<b>Summe der Aktienindex-Derivate</b>						<b>-389.675,18</b>	<b>-0,32</b>
<b>Bankguthaben</b>							
EUR-Guthaben bei Depotbank	EUR	16.615.315,61				<b>36.615.355,61</b>	<b>30,32</b>
Termingeld bei der HSH Nordbank						16.615.315,61	13,76
4,910 % Termingeld 24. 10. 2008	EUR	20.000.000,00				20.000.000,00	16,56
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							
Zinsansprüche	EUR	247.891,95				<b>288.126,36</b>	<b>0,24</b>
Forderungen Quellensteuer	EUR	40.234,43				247.891,95	0,21
						40.234,43	0,03
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-10.250,00				<b>-10.250,00</b>	<b>-0,01</b>
						-10.250,00	-0,01
<b>Fondsvermögen</b>							
Anteilwert					EUR	<b>120.741.136,86</b>	<b>100,00*</b>
Umlaufende Anteile					EUR	<b>69,71</b>	
					Stück	<b>1.731.987</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>69,77</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>-0,32</b>

\* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stk. bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
<b>Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen</b>				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
Continental	Stück 24.000		1.413.360,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		1.413.360,00	1.413.360,00

#### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Aktien Deutschland Kurse per 30. 09. 2008

Terminkontrakte auf Aktienindizes Kurse per 29. 09. 2008

#### Terminbörsen

Eurex Frankfurt/Zürich

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte,  
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
Air Liquide	Stück	1.000	45.440	
Continental	Stück	292	35.192	
E.ON	Stück	1.100	139.830	
Iberdrola	Stück	0	43.600	
Iberdrola	Stück	517.400	517.400	
Kon. Philips Electronics	Stück	54.840	54.840	
Société Générale	Stück	4.000	27.830	
Telefónica	Stück	55.000	55.000	
TUI Namensaktien	Stück	50	50.300	
<b>Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)</b>				
<b>Terminkontrakte</b>				
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>				
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>				
(Basiswert(e): DAX Performance-Index)	EUR			105.689
<b>Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):</b>				
unbefristet				
(Basiswerte: adidas, BASF, Bayer, BMW, Deutsche Bank Namensaktien, Deutsche Lufthansa vinkulierte Namensaktien, Hypo Real Estate Holding, Infineon Technologies, RWE, SAP, TUI Namensaktien, Volkswagen)				
	EUR			879

#### Angaben gem. § 41 Abs. 5 InvG (Kostentransparenz)

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 erhielt die Kapitalanlagegesellschaft ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH für das Sondervermögen Alte Leipziger Trust Fonds A keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Depotbank oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke. Aus der der Gesellschaft zustehenden Vergütung aus der Verwaltung des Sondervermögens zahlt sie derzeit einen unwesentlichen Teil an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01. 10. 2007 bis 30. 09. 2008**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
Dividenden inländischer Aussteller	4.268.180,41	2,46
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	836.175,57	0,48
Dividenden ausländischer Aussteller (brutto)	38.464,79	0,02
abzgl. ausländische Quellensteuer	-5.769,71	0,00
Erträge aus Wertpapier-, Darlehen- und Pensionsgeschäften	424,01	0,00
Sonstige Erträge	43,89	0,00
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>5.137.518,96</b>	<b>2,96</b>
Zinsen aus kurzfristigen Kontoüberziehungen	3.915,77	0,00
Verwaltungsvergütung	2.238.252,57	1,29
Depotbankvergütung	88.784,00	0,05
Fremdkosten der Depotbank	1.221,97	0,00
Veröffentlichungs-, Prüfungs- und Druckkosten	15.231,17	0,01
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>2.347.405,48</b>	<b>1,35</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>2.790.113,48</b>	<b>1,61</b>
<b>Realisierte Gewinne</b>	<b>20.090.088,53</b>	<b>11,60</b>
<b>Realisierte Verluste</b>	<b>-12.506.074,77</b>	<b>- 7,22</b>
<b>Total Expense Ratio (TER)*</b>		<b>1,57 %</b>

\* Gesamtkostenquote, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen im Geschäftsjahr.

**Entwicklung des Fondsvermögens 2007/2008**

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		188.394.289,87
Ausschüttung für das Vorjahr		-2.382.805,78
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen:	18.951.472,40	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen:	-36.003.228,54	
<b>Mittelzufluss/-abfluss (netto):</b>		<b>-17.051.756,14</b>
Ertragsausgleich		921.856,10
Ordentlicher Nettoertrag		2.790.113,48
Realisierte Gewinne		20.090.088,53
Realisierte Verluste		-12.506.074,77
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		-59.514.574,43
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>120.741.136,86</b>

**Berechnung der Ausschüttung**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr	25.571.439,49	14,76
Ordentlicher Nettoertrag	2.790.113,48	1,61
Realisierte Gewinne	20.090.088,53	11,60
<b>48.451.641,50</b>	<b>27,97</b>	
Der Wiederanlage zugeführt	27.550.357,49	15,91
Vortrag auf neue Rechnung	18.111.170,53	10,46
<b>Gesamtausschüttung</b>	<b>2.790.113,48</b>	<b>1,61</b>
Davon:		
Barausschüttung	2.357.303,23	1,36
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (HEV)	410.246,68	0,24
Solidaritätszuschlag auf Dividenden (HEV)	22.563,57	0,01

**Entwicklung von Fondsvermögen und  
Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich**

Geschäftsjahr (Abschlussdatum)	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert EUR
30. 9. 2005	174.164.884	66,89
30. 9. 2006	185.776.622	78,55
30. 9. 2007	188.394.290	98,43
30. 9. 2008	120.741.137	69,71

# Alte Leipziger Trust Aktien Europa

## Jahresbericht zum 30. September 2008

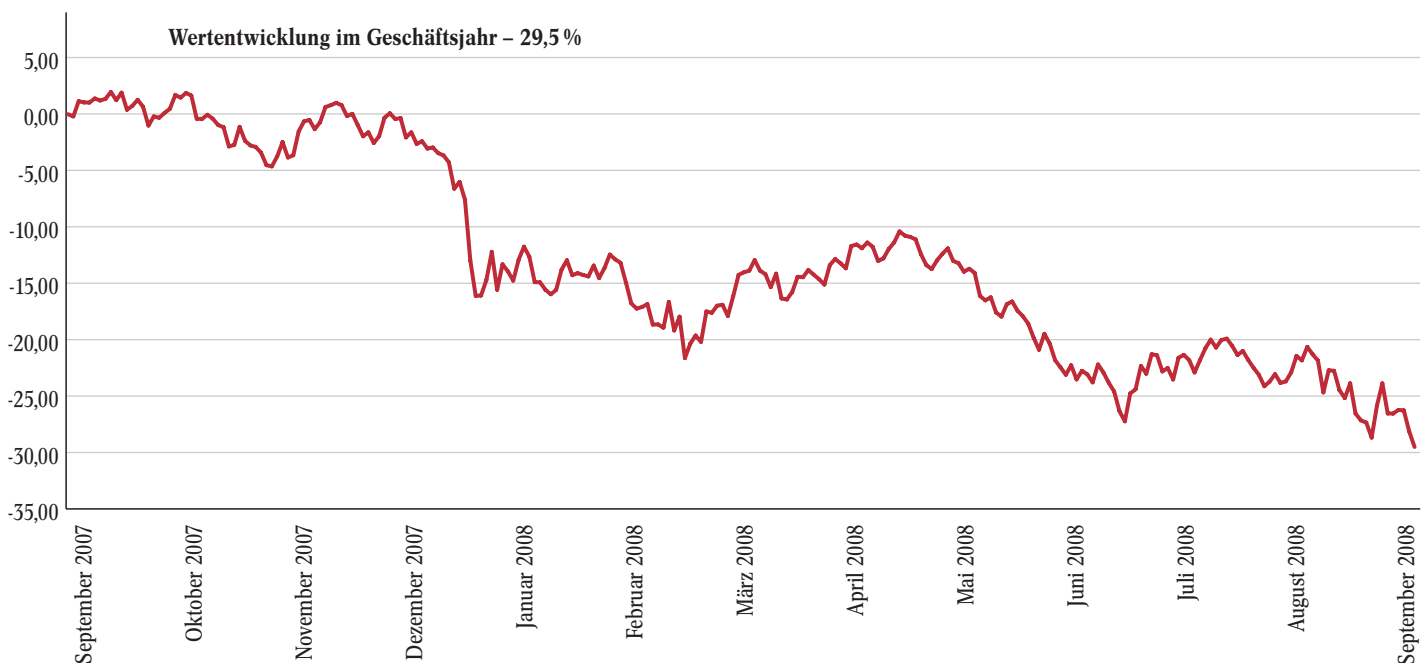
Der europäische Aktienmarkt und damit auch der Alte Leipziger Trust Aktien Europa standen während des Berichtszeitraums im Bann der Finanzkrise. Meldungen über Liquiditätsprobleme bei Banken, US-Investmenthäusern, Finanzdienstleistern und Versicherungen beeinflussten die Marktentwicklung negativ.

Die Gründe für den Ausbruch der sogenannten Subprime-Krise sind im Einbruch der Immobilienpreise sowie in den Zahlungsausfällen für Hypotheken in den USA bzw. Großbritannien zu sehen. Um die Eigenkapitalunterlegung in der Bilanz für diese enorme Kreditmenge zu vermeiden, wurden Hypotheken von vormaligen Gläubigern verbrieft und als Wertpapier an Investoren verkauft. Die verbrieften, hypothekenbesicherten Instrumente verloren im Zuge der immer weiter nachgebenden Häuserpreise und spürbar sinkenden Nachfrage nach gebrauchten und neuen Häusern stark an Wert, was durch die steigende Zahlungsunfähigkeit der wenig kreditwürdigen Hypothekenehmer zu großen Gewinneinbrüchen bei den beteiligten Investoren führte. Ein erster Tiefpunkt war der Beinahe-Konkurs von Bear Stearns, der nur durch eine Rettungsaktion der US-Notenbank durch eine Zwangsübernahme von JP Morgan vermieden werden konnte. In den Folgemonaten entwickelte sich die »Subprime-Krise« zu einer Vertrauenskrise zwischen Finanzintermediären, bei der die Banken untereinander kein Geld mehr verliehen. In diesem Umfeld war als Folge der Geldmarkt nicht funktionsfähig. Dies führte zur Insolvenz der viertgrößten Investmentbank Lehman Brothers und damit zum vorläufigen Höhepunkt der seit Juli 2007 ausgebrochenen Finanzmarktkrise.

Zuvor wurden die größten US-Hypothekenbanken Fannie Mae und Freddie Mac unter staatliche Kontrolle gestellt. Mit der Zuspitzung der Finanzmarktkrise kam es zu weiteren Liquiditätsproblemen vor allem bei der US-Investmentbank Merrill Lynch, die von der Bank of America übernommen wird, und beim weltgrößten US-Versicherer American International Group, der ebenfalls unter staatliche Kontrolle genommen wurde. Ferner verloren Morgan Stanley und Goldman Sachs ihren Sonderstatus als Investmentbanken und wurden als gewöhnliche Geschäftsbanken unter die Aufsicht der US-Notenbank gestellt. In Europa konnten die belgisch-niederländische Bank Fortis und der Immobilienfinanzierer Hypo Real Estate nur durch Teilverstaatlichung bzw. hohe Liquiditätsspritzen einer Gruppe von Banken vor einem Zusammenbruch gerettet werden. Die Befürchtung von Anlegern, dass es durch so genannte »Domino-Effekte« sogar zu weiteren Bankeninsolvenzen kommen könnte, hat jede nachhaltige Kurserholung an den Aktienmärkten gebremst.

Selbst die gegen Ende des Quartals angesichts der sich weiter verschärfenden Lage an den Finanzmärkten angekündigte staatliche Auffanglösung der US-Regierung mit einem Gesamtvolumen von 700 Mrd. US-Dollar, um insbesondere die Problemkredite der US-Kreditinstitute aufzukaufen, konnte die Aktienmärkte nicht stabilisieren. Der Dow Jones Euro Stoxx 50 (Performance-Index) fiel im Zuge der zunehmenden Risiken weiterer Bankeninsolvenzen unter hoher Volatilität auf ein vorübergehendes Jahrestief von 4.555 Punkten. Darüber hinaus werden die rapide sinkenden Rohstoffpreise zunehmend als ein Zeichen einer sich signifikant abschwächenden

## Alte Leipziger Trust Aktien Europa



Alle Angaben per 30.09.2008. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter [www.alte-leipziger.de](http://www.alte-leipziger.de).

Weltkonjunktur gewertet. Der Ölpreis, der noch vor einigen Monaten mit gut 146 US-Dollar pro Fass (Light Sweet Crude Oil) einen Rekordpreis markierte, halbierte sich beinahe in kürzester Zeit und sank auf ein Tief von rund 85 US-Dollar. Der jüngste Rückgang der Wachstumsraten in Japan, Deutschland und einigen Euroländern haben die Wahrscheinlichkeit eines synchronen globalen Konjunkturabschwungs erhöht. Die weltweite Wachstumsabschwächung sorgt gegenwärtig für einen zusätzlichen Revisionsbedarf, die Konsens-Gewinnschätzungen für die Unternehmen in 2008 und 2009 spürbar zu reduzieren.

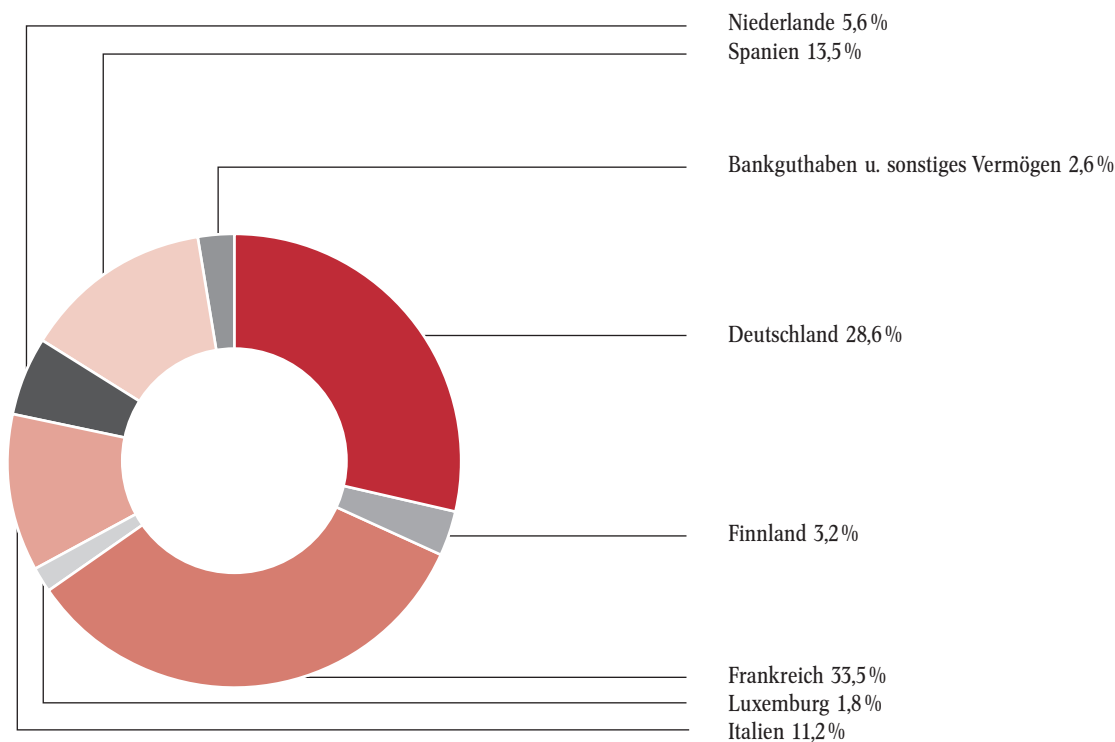
Auch der Fonds **Alte Leipziger Trust Aktien Europa** konnte sich den Verwerfungen an den Aktienmärkten nicht entziehen und verlor ausschüttungsbereinigt 29,5%. Die Anlagepolitik im Fonds wurde durch selektives über- bzw. untergewichten von Unternehmen bestimmter Marktsektoren

ergänzt. Banken, Versicherer und Telekommunikationsunternehmen wurden zugunsten von Versorgern, Pharma und Chemie untergewichtet. Rohstofftitel wurden in der ersten Hälfte des Rechenschaftszeitraums übergewichtet, während sie in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums untergewichtet wurden.

#### Ausschüttung

Am 14. November 2008 findet die Ausschüttung statt. Ausschüttet werden die im Geschäftsjahr vereinnahmten ordentlichen Erträge aus Zinsen und Dividenden. Am Ausschüttungstag (so genannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend. Es kommen je Anteil 1,18 € zur Ausschüttung.

## Aufteilung des Fondsvermögens



# Alte Leipziger Trust Aktien Europa

## Vermögensaufstellung zum 30. September 2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30. 09. 2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- ver- mögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>27.082.686,22</b>	<b>97,45</b>
<b>Aktien</b>						<b>27.082.686,22</b>	<b>97,45</b>
<b>Deutschland</b>						<b>7.949.650,70</b>	<b>28,60</b>
<b>Finanzsektor</b>						<b>1.767.721,70</b>	<b>6,36</b>
Allianz SE vinkulierte Namensaktien	Stück	7.800	1.840	2.630	EUR 94,1800	734.604,00	2,64
Deutsche Bank Namensaktien	Stück	8.700	1.350	1.300	EUR 49,4350	430.084,50	1,55
Deutsche Börse	Stück	3.520	3.780	260	EUR 63,2100	222.499,20	0,80
Münchener Rückversicherung vinkulierte Namensaktien	Stück	3.530	2.060	2.770	EUR 107,8000	380.534,00	1,37
<b>Industrie</b>						<b>973.052,80</b>	<b>3,50</b>
Siemens Namensaktien	Stück	14.860	250	1.530	EUR 65,4800	973.052,80	3,50
<b>Konsumgüter</b>						<b>1.255.673,00</b>	<b>4,52</b>
Daimler Namensaktien	Stück	16.320	0	2.560	EUR 35,1500	573.648,00	2,06
Volkswagen	Stück	2.500	2.610	110	EUR 272,8100	682.025,00	2,45
<b>Rohstoffe</b>						<b>1.255.464,00</b>	<b>4,52</b>
BASF	Stück	16.960	17.120	9.730	EUR 33,6500	570.704,00	2,05
Bayer	Stück	13.250	90	1.090	EUR 51,6800	684.760,00	2,46
<b>Technologie</b>						<b>565.775,00</b>	<b>2,03</b>
SAP	Stück	15.250	100	1.690	EUR 37,1000	565.775,00	2,03
<b>Telekommunikation</b>						<b>533.212,20</b>	<b>1,92</b>
Deutsche Telekom	Stück	51.300	1.290	27.510	EUR 10,3940	533.212,20	1,92
<b>Versorger</b>						<b>1.598.772,00</b>	<b>5,75</b>
E.ON AG	Stück	31.950	31.950	0	EUR 34,6400	1.106.748,00	3,98
RWE	Stück	7.410	3.000	4.590	EUR 66,4000	492.024,00	1,77
<b>Frankreich</b>						<b>9.303.806,20</b>	<b>33,48</b>
<b>Dienstleistungen</b>						<b>755.890,70</b>	<b>2,72</b>
Carrefour	Stück	9.590	70	1.120	EUR 33,1300	317.716,70	1,14
Vivendi	Stück	19.800	0	2.770	EUR 22,1300	438.174,00	1,58
<b>Finanzsektor</b>						<b>2.391.796,25</b>	<b>8,61</b>
AXA	Stück	30.260	9.530	13.610	EUR 21,1800	640.906,80	2,31
BNP Paribas	Stück	14.840	1.600	1.910	EUR 64,1500	951.986,00	3,43
Credit Agricole	Stück	13.810	5.010	1.020	EUR 13,1200	181.187,20	0,65
Société Générale	Stück	10.250	3.100	610	EUR 60,2650	617.716,25	2,22
<b>Gesundheit</b>						<b>850.167,50</b>	<b>3,06</b>
Sanofi-Aventis	Stück	18.500	350	1.880	EUR 45,9550	850.167,50	3,06
<b>Industrie</b>						<b>736.007,25</b>	<b>2,65</b>
Compagnie de Saint-Gobain	Stück	5.590	70	1.560	EUR 36,5700	204.426,30	0,74
Schneider Electric	Stück	4.250	4.730	480	EUR 59,5950	253.278,75	0,91
VINCI	Stück	8.490	9.500	1.010	EUR 32,7800	278.302,20	1,00
<b>Konsumgüter</b>						<b>1.151.276,20</b>	<b>4,14</b>
Groupe Danone	Stück	8.680	360	640	EUR 49,0150	425.450,20	1,53
L' Oreal	Stück	4.240	50	600	EUR 70,7950	300.170,80	1,08
LVMH Moët Henn. L. Vuitton	Stück	4.440	0	380	EUR 61,6000	273.504,00	0,98
Renault	Stück	3.440	50	460	EUR 44,2300	152.151,20	0,55
<b>Oel und Gas</b>						<b>1.507.422,40</b>	<b>5,42</b>
Total	Stück	36.080	0	6.980	EUR 41,7800	1.507.422,40	5,42
<b>Rohstoffe</b>						<b>348.310,60</b>	<b>1,25</b>
Air Liquide	Stück	4.477	4.497	4.510	EUR 77,8000	348.310,60	1,25

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30. 09. 2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- ver- mögen
<b>Frankreich (Fortsetzung)</b>							
<b>Technologie</b>						<b>110.377,60</b>	<b>0,40</b>
Alcatel-Lucent	Stück	40.580	2.070	4.230	EUR 2,7200	110.377,60	0,40
<b>Telekommunikation</b>						<b>688.522,50</b>	<b>2,48</b>
France Télécom	Stück	35.500	5.300	15.990	EUR 19,3950	688.522,50	2,48
<b>Versorger</b>						<b>764.035,20</b>	<b>2,75</b>
Suez	Stück	19.980	5.710	7.590	EUR 33,9000	677.322,00	2,44
Suez Environnement Anrechte	Stück	19.980	19.980	0	EUR 4,3400	86.713,20	0,31
<b>Finnland</b>						<b>900.242,70</b>	<b>3,24</b>
<b>Technologie</b>						<b>900.242,70</b>	<b>3,24</b>
Nokia	Stück	69.090	1.700	7.180	EUR 13,0300	900.242,70	3,24
<b>Italien</b>						<b>3.105.786,77</b>	<b>11,18</b>
<b>Finanzsektor</b>						<b>1.721.249,51</b>	<b>6,19</b>
Assicurazioni Generali	Stück	20.213	8.250	11.000	EUR 22,9600	464.090,48	1,67
Intesa Sanpaolo	Stück	156.171	22.200	27.200	EUR 3,8300	598.134,93	2,15
UniCredit S.p.A.	Stück	232.460	69.000	17.500	EUR 2,8350	659.024,10	2,37
<b>Oel und Gas</b>						<b>771.587,70</b>	<b>2,78</b>
ENI	Stück	41.730	0	5.540	EUR 18,4900	771.587,70	2,78
<b>Telekommunikation</b>						<b>188.790,36</b>	<b>0,68</b>
Telecom Italia	Stück	176.770	0	170.630	EUR 1,0680	188.790,36	0,68
<b>Versorger</b>						<b>424.159,20</b>	<b>1,53</b>
Enel	Stück	72.630	34.410	42.000	EUR 5,8400	424.159,20	1,53
<b>Luxemburg</b>						<b>507.082,80</b>	<b>1,82</b>
<b>Rohstoffe</b>						<b>507.082,80</b>	<b>1,82</b>
ArcelorMittal	Stück	14.070	15.670	1.600	EUR 36,0400	507.082,80	1,82
<b>Niederlande</b>						<b>1.566.447,55</b>	<b>5,64</b>
<b>Finanzsektor</b>						<b>686.934,30</b>	<b>2,47</b>
AEGON	Stück	23.480	20.830	24.410	EUR 6,3400	148.863,20	0,54
ING	Stück	36.430	10.970	14.380	EUR 14,7700	538.071,10	1,94
<b>Konsumgüter</b>						<b>879.513,25</b>	<b>3,17</b>
Kon. Philips Electronics	Stück	18.400	0	3.800	EUR 18,9100	347.944,00	1,25
Unilever	Stück	27.450	0	6.010	EUR 19,3650	531.569,25	1,91
<b>Spanien</b>						<b>3.749.669,50</b>	<b>13,49</b>
<b>Finanzsektor</b>						<b>1.804.060,20</b>	<b>6,49</b>
Banco Bilbao Vizcaya Argent.	Stück	61.760	10.260	9.000	EUR 11,1600	689.241,60	2,48
Banco Santander	Stück	108.340	9.850	11.200	EUR 10,2900	1.114.818,60	4,01
<b>Oel und Gas</b>						<b>274.996,80</b>	<b>0,99</b>
Repsol	Stück	13.560	40	1.670	EUR 20,2800	274.996,80	0,99
<b>Telekommunikation</b>						<b>1.191.424,00</b>	<b>4,29</b>
Telefónica	Stück	71.600	1.050	25.800	EUR 16,6400	1.191.424,00	4,29
<b>Versorger</b>						<b>479.188,50</b>	<b>1,72</b>
Iberdrola	Stück	67.970	166.520	98.550	EUR 7,0500	479.188,50	1,72



Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30. 09. 2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- ver- mögen
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>27.082.686,22</b>	<b>97,45</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>613.378,26</b>	<b>2,21</b>
EUR-Guthaben bei Depotbank	EUR	613.378,26				613.378,26	2,21
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>103.079,28</b>	<b>0,37</b>
Zinsansprüche	EUR	1.227,86				1.227,86	0,00
Forderungen Quellensteuer	EUR	101.851,42				101.851,42	0,37
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-8.570,00</b>	<b>-0,03</b>
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.570,00				-8.570,00	-0,03
<b>Fondsvermögen</b>					EUR	<b>27.790.573,76</b>	<b>100,00*</b>
Anteilwert					EUR	45,95	
Umlaufende Anteile					Stück	604.860	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							97,45
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

\* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

#### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Aktien Europa

Kurse per 30.09.2008

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte,  
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
ABN AMRO Holding	Stück	3.200	36.820	
AEGON NV Anrechte	Stück	25.480	25.480	
Ahold neu	Stück	0	24.032	
Allied Irish Banks	Stück	0	10.100	
ArcelorMittal	Stück	15.000	15.000	
CREDIT AGRICOLE Anrechte	Stück	13.810	13.810	
E.ON	Stück	1.710	15.080	
Endesa	Stück	0	8.940	
Fortis Anrechte	Stück	0	25.450	
Fortis Nominatives	Stück	16.530	41.980	
Iberdrola	Stück	0	17.840	
Lafarge	Stück	0	2.890	
<b>In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
Société Générale Anrechte	Stück	8.150	8.150	
<b>Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)</b>				
<b>Terminkontrakte</b>				
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>				
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>				
(Basiswert(e): DJES Basic Resources Index (Price) (EUR), DJES Chemical Index (Price) (EUR), DJES Media Index (Price) (EUR), DJES Utility Index (Price) (EUR))	EUR			7.146
<b>Verkaufte Kontrakte:</b>				
(Basiswert(e): DJES Automobiles & Parts Index (Price) (EUR), DJES Bank Index (Price) (EUR), DJES Basic Resources Index (Price) (EUR), DJES Health Care Index (Price) (EUR), DJES Telecom Index (Price) (EUR))	EUR			8.214
<b>Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):</b>				
unbefristet (Basiswerte: BASF, Bayer, Deutsche Bank Namensaktien, Sanofi-Aventis, SAP)	EUR			58

#### Angaben gem. § 41 Abs. 5 InvG (Kostentransparenz)

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 erhielt die Kapitalanlagegesellschaft ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH für das Sondervermögen Alte Leipziger Trust Aktien Europa keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Depotbank oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke. Aus der der Gesellschaft zustehenden Vergütung aus der Verwaltung des Sondervermögens zahlt sie derzeit einen unwesentlichen Teil an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01. 10. 2007 bis 30. 09. 2008**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
Dividenden inländischer Aussteller	334.327,88	0,55
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	19.242,36	0,03
Dividenden ausländischer Aussteller (brutto)	1.079.398,68	1,78
abzgl. ausländische Quellensteuer	-160.602,88	-0,26
Erträge aus Wertpapier-, Darlehen- und Pensionsgeschäften	32,81	0,00
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>1.272.398,85</b>	<b>2,10</b>
Zinsen aus kurzfristigen Kontoüberziehungen	576,23	0,00
Verwaltungsvergütung	520.292,01	0,86
Depotbankvergütung	20.638,25	0,03
Fremdkosten der Depotbank	5.195,36	0,01
Veröffentlichungs-, Prüfungs- und Druckkosten	13.502,63	0,02
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>560.204,48</b>	<b>0,92</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>712.194,37</b>	<b>1,18</b>
Realisierte Gewinne	2.545.472,28	4,21
Realisierte Verluste	- 698.456,84	- 1,15
<b>Total Expense Ratio (TER)*</b>		<b>1,61 %</b>

\* Gesamtkostenquote, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen im Geschäftsjahr.

**Entwicklung des Fondsvermögens 2007/2008**

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		43.941.884,51
Ausschüttung für das Vorjahr		-594.511,46
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen:	5.283.470,04	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen:	-8.847.972,27	
<b>Mittelzufluss/-abfluss (netto):</b>		<b>-3.564.502,23</b>
Ertragsausgleich		217.428,42
Ordentlicher Nettoertrag		712.194,37
Realisierte Gewinne		2.545.472,28
Realisierte Verluste		-698.456,84
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		-14.768.935,29
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>27.790.573,76</b>

**Berechnung der Ausschüttung**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr	5.999.144,14	9,92
Ordentlicher Nettoertrag	712.194,37	1,18
Realisierte Gewinne	2.545.472,28	4,21
	<b>9.256.810,79</b>	<b>15,30</b>
Der Wiederanlage zugeführt	4.376.030,36	7,23
Vortrag auf neue Rechnung	4.168.586,06	6,89
<b>Gesamtausschüttung</b>	<b>712.194,37</b>	<b>1,18</b>
Davon:		
Barausschüttung	666.600,27	1,10
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (HEV)	43.217,16	0,07
Solidaritätszuschlag auf Dividenden (HEV)	2.376,94	0,01

**Entwicklung von Fondsvermögen und  
Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich**

Geschäftsjahr (Abschlussdatum)	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert EUR
30. 9. 2005	41.319.474	51,83
30. 9. 2006	46.116.095	59,36
30. 9. 2007	43.941.885	66,12
30. 9. 2008	27.790.574	45,95

# Alte Leipziger Trust Fonds G5A

## Jahresbericht zum 30. September 2008

Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich im Geschäftsjahr 2007/2008 bei sehr volatilem Verlauf schwach. In einem äußerst unsicheren weltwirtschaftlichen Umfeld konnte sich unser international ausgerichteter Aktienfonds Alte Leipziger Trust Fonds G5A dem allgemeinen Abgabedruck nicht entziehen. Der Wertverlust lag bei 32,4%. Das US-Teilportfolio des Fonds konnte durch den zuletzt wieder deutlich stärkeren Dollar profitieren, da der Fonds keine Währungsabsicherung eingeht.

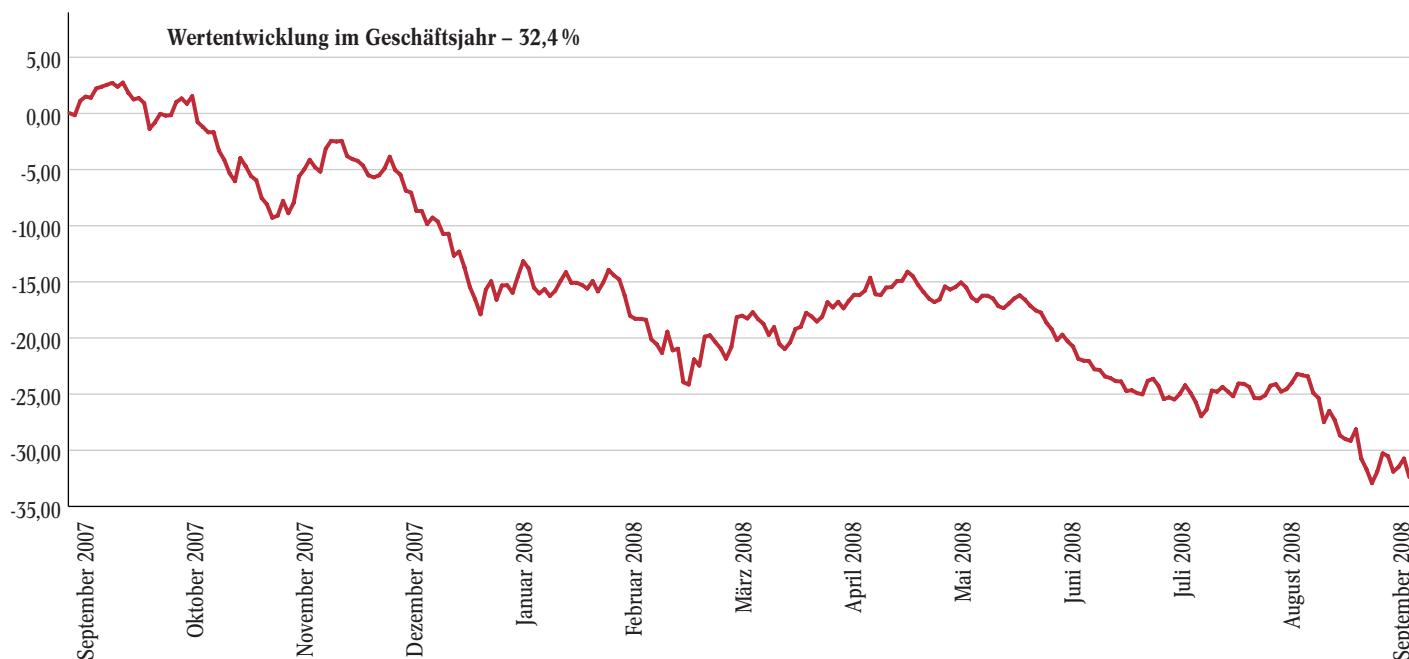
Im 2. Quartal 2008 veränderte sich die Anlagepolitik des Fonds nachhaltig. Während die Gewichte für die Zielregionen USA (50%), Japan (10%), Europa (35%) sowie Pazifik ex Japan (5%) unverändert blieben, werden die Regionen ab diesem Zeitraum durch Fremdfonds abgebildet. Diese sogenannten Zielfonds werden konzeptionell nach sorgfältig erarbeiteten Kriterien ausgewählt. Wir wählen dabei Fremdfonds aus, die durch ihren stabilen Managementstil in der Vergangenheit langfristig bewiesen haben, in ihrer Region eine kontinuierliche und risikoadjustierte Überperformance zu erzielen. Gleichzeitig beachten wir aus Diversifikationsgründen, dass die Summe der ausgewählten Zielfonds keine »extremen Wetten« in speziellen Branchen eingehen und nicht alle denselben Anlagestil verfolgen. Jeder Fonds unterliegt außerdem einer kontinuierlichen Überprüfung der Risiko- und Performancekennziffern. Gleichzeitig überprüft das Fondsmanagement des Alte Leipziger Trust Fonds G5A durch persönliche und regelmäßige Kontaktaufnahme mit der Fondsgesellschaft des Zielfonds die laufende Anlagepolitik. Ranking- und Ratingauswertungen der Zielfonds durch unabhängige Ratingagenturen, wie z. B. Morningstar, schließen den Auswahl- und Kontrollprozess ab.

Während kurz nach Umstellung des Alte Leipziger Trust Fonds G5A auf aktiv gemanagte Fremdfonds eine Überperformance erzielt wurde, verlor der Fonds in der Phase der Baisse an den Aktienmärkten an Wert. Grund war, dass in der Phase der beschleunigten Abwärtsbewegung der Aktienmärkte

der letzten vier Monate die ausgewählten Zielfonds überproportionale Kursverluste in ihren Unter- und Übergewichtungen hinnehmen mussten. Während ein Großteil der Zielfonds richtigerweise in Banken und Finanztiteln untergewichtet war, wurde die Stärke und Auswirkung der Bankenkrise auf die Realwirtschaft und andere Branchen vom Großteil der Zielfondsmanager deutlich unterschätzt. Schwerpunkte der Branchengewichtungen der Zielfonds lagen u. a. im Öl- und Rohstoffbereich, teilweise auch im defensiven Sektor Energieversorgung. Hier führte der rapide Rückgang der Öl- und Energiepreise sowie Preise anderer Rohstoffe zu einem überproportionalen Kursfall zugehöriger Aktien. Erhöhte Kassenhaltung ausgewählter Zielfonds konnte einem deutlicheren Kursrückgang entgegen wirken, die Verluste aus dem Rohstoffbereich aber nicht kompensieren.

Die ab Juni 2008 beschleunigte Aktienbaisse wurde vor allem auf Zwangsverkäufe von Hedgefonds durch Auflösen kreditfinanzierter, gehobelter Positionen zurückgeführt. Hier erklärt sich der teilweise unkontrollierte Kursverfall von Aktien, die sich aus Sicht der Bewertungsmodelle der Zielfondsgesellschaft als attraktiv darstellten. Selbst die in einer Baissephase normalerweise stabilen defensive Aktien verloren überproportional an Wert. Passiv gemanagte Fonds standen hingegen in der eigentlichen Baissephase in den Performance-Ranglisten weit oben. Der langfristige aktive Fondsmanager nutzt die Phasen solcher Ungleichgewichte zwischen Preis und Wert von Assets zum Aktienaufbau. Das richtige Timing, wenn also über einen gewissen Zeitraum einer unsicheren Wirtschaftslage das Investment nicht sofort aufgeht, steht bei den meisten Fonds im Hintergrund. Finden die Aktienmärkte wieder Vertrauen in die Wirtschaftslage, vor allem in das Funktionieren des Bankensystems, sollten sich die von uns ausgewählten Fonds langfristig wieder besser als der Marktdurchschnitt entwickeln. In unserem Zielfondsuniversum gibt es außerdem Fonds, die in ihrem Anlagestil volkswirtschaftliche Faktoren und Wirtschaftszyklen überproportional be-

## Alte Leipziger Trust Fonds G5A



Alle Angaben per 30.09.2008. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter [www.alte-leipzig.de](http://www.alte-leipzig.de).

rücksichtigen. Antizipiert der Fondmanager eine Kontraktion der Wirtschaft und deren negative Auswirkung auf die Aktienbörsen, wird die Kassenposition erhöht. Die Berücksichtigung solcher Zielfonds im Alte Leipziger Trust Fonds G5A reduziert das allgemeine Kursrisiko. Gehen Fonds hingegen zur Benchmark zu starke Wetten ein oder ist die Investmentidee eines Zielfonds aus unserer Sicht zu risikobehaftet, behalten wir uns vor, diesen Zielfonds unterzugewichten oder heraus zu nehmen.

### Ausblick

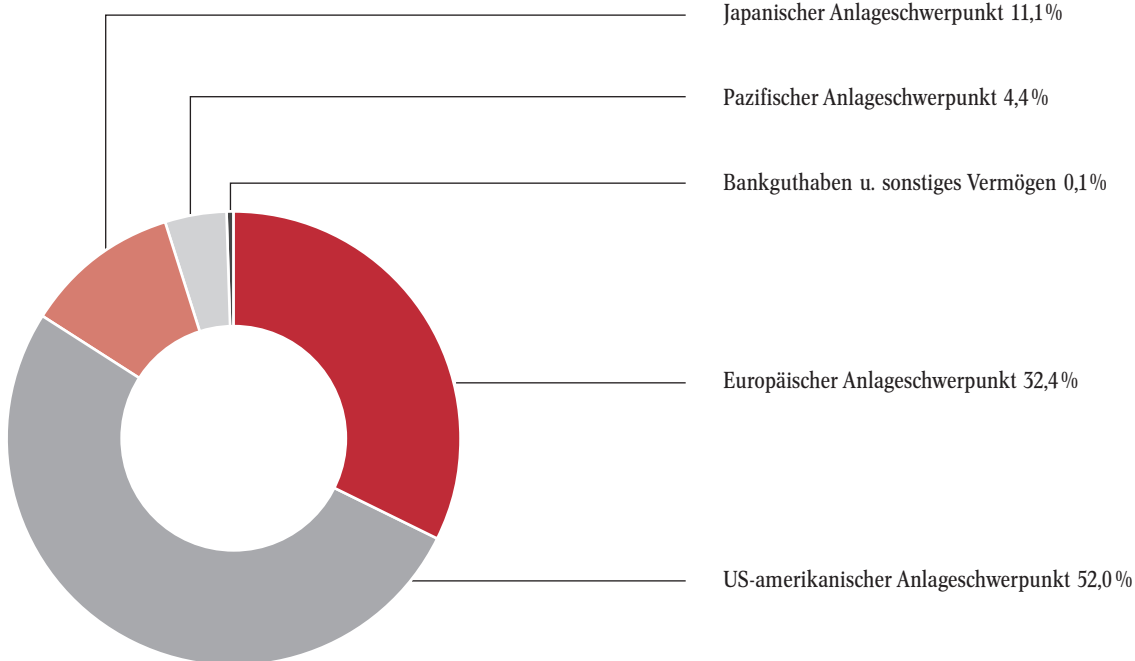
Der hohe, spekulativ bedingte Abgabedruck durch Hedgefonds sollte größtenteils abgebaut sein. Die Aktienmärkte warten jetzt auf positive Impulse aus dem Finanzsektor. Die internationalen Zentralbanken sowie Regierungen sind in erster Linie darauf bedacht, das Funktionieren des Finanzsystems, d. h. der Anlage und der Kreditvergabe, zu gewährleisten. Die sich wieder verringern den Inflationserwartungen ermöglichen weitere Zinssenkungen durch die Zentralbanken. Kommen diese Zinssenkungen beim Verbraucher oder bei den Unternehmen in Form von verbesserten Kreditkonditionen an, ist dies der erste Baustein für den nächsten Konjunkturaufschwung. Wir gehen davon aus, dass die Sanierung des Bankensystems schwer bleiben und lang andauern wird. Bewältigen muss das US-Bankensystem beispielsweise noch Abschreibungen aus dem Bereich Gewerbeimmobilien und Kreditkarten. Die Vergabe von Risikokrediten und das Eingehen von Risikopositionen durch Banken wird in Zukunft

grundsätzlich restriktiver vorgenommen werden, was eine schnelle Umkehr der Wirtschaft auf den Wachstumspfad verhindert. Zunächst kämpft die US-Wirtschaft mit der Rezession. Die Finanzkrise erfasst im 2. Halbjahr 2008 im vollem Ausmaß die Realwirtschaft, was sich im 1. Halbjahr 2009 durch weiter reduzierte Gewinnaussichten für Unternehmen ausdrücken wird. Staatlich gesteuerte Konjunkturprogramme sowie ein robustes Wachstum in China sind zwar Ausgleichsfaktoren für das Weltwirtschaftswachstum. Der Gleichlauf der weltweiten abwärts gerichteten Konjunkturen sowie das Ausmaß der Bankenkrise birgt aber das Risiko einer länger andauernden Schwächephase. Obwohl einen Großteil des Kursrisikos einer Rezession im Aktienmarkt eingepreist ist, verbleibt die Unsicherheit, wann und in welchem Ausmaß 2009 eine wirtschaftliche Erholung einsetzt. Da der Prozess der monetären Stimulierung der Realwirtschaft noch nicht richtig begonnen hat, werden die Aktienbörsen frühestens Anfang 2009 versuchen, den nächsten Aufschwung zu antizipieren.

### Ausschüttung

Am 14. November 2008 findet die Ausschüttung statt. Ausschüttet werden die im Geschäftsjahr vereinnahmten ordentlichen Erträge aus Zinsen und Dividenden. Am Ausschüttungstag (so genannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe- und Rücknahme preise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend. Es kommen je Anteil 0,21 € zur Ausschüttung.

## Aufteilung des Fondsvermögens



# Alte Leipziger Trust Fonds G5A

## Vermögensaufstellung zum 30. September 2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- ver- mögen
<b>Wertpapier-Investmentfonds</b>						<b>9.950.855,92</b>	<b>99,92</b>
<b>Aktienfonds</b>						<b>9.155.207,92</b>	<b>91,93</b>
<b>Gruppenfremde Aktienfonds</b>						<b>9.155.207,92</b>	<b>91,93</b>
ABN AMRO-US Opportunities Fund	Anteile	17.500	40.000	22.500	USD 94,6500	1.152.629,71	11,57
Carmignac Portf.-Grande Europe	Anteile	7.000	7.000	0	EUR 125,4800	878.360,00	8,82
Fidelity Fds-Eur. Aggress. Fd.	Anteile	73.700	146.700	73.000	EUR 5,5890	411.909,30	4,14
Fidelity Fds-Japan Advantage	Anteile	5.500	5.500	0	JPY 16.712,0000	610.394,63	6,13
H & A (Lux) Equities Inhaber-Anteile C II o.N	Anteile	32.900	32.900	0	EUR 34,6700	1.140.643,00	11,45
Janus Capital-US Twenty Fund	Anteile	175.500	300.000	124.500	USD 13,1600	1.607.178,64	16,14
MAT Asia Pacific Fonds	Anteile	5.800	5.100	12.300	EUR 76,1700	441.786,00	4,44
Mor.St.Inv.-Japanese Val.Eq. A	Anteile	80.000	80.000	0	JPY 935,7400	497.124,04	4,99
Schroder ISF US Sm.&Mid-Cap EQ Namensanteile C Dis.o.N.	Anteile	14.000	14.000	0	USD 133,3400	1.299.031,34	13,04
UBAM - US Equity	Anteile	2.200	2.600	400	USD 729,0700	1.116.151,26	11,21
<b>Gemischte Fonds</b>						<b>795.648,00</b>	<b>7,99</b>
<b>Gruppenfremde Gemischte Fonds</b>						<b>795.648,00</b>	<b>7,99</b>
DJE - Absolut Inhaber-Anteile XP	Anteile	9.600	14.600	5.000	EUR 82,8800	795.648,00	7,99
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>9.950.855,92</b>	<b>99,92</b>
<b>Bankguthaben und Verbindlichkeiten</b>						<b>5.347,80</b>	<b>0,05</b>
EUR-Guthaben bei Depotbank	EUR	5.347,80				5.347,80	0,05
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>10.779,88</b>	<b>0,11</b>
Zinsansprüche	EUR	147,41				147,41	0,00
Forderungen Quellensteuer	EUR	10.632,47				10.632,47	0,11
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-8.630,00</b>	<b>-0,08</b>
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.630,00				-8.630,00	-0,08
<b>Fondsvermögen</b>					EUR	<b>9.958.353,60</b>	<b>100,00*</b>
Anteilwert					EUR	45,19	
Umlaufende Anteile					Stück	220.378	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							99,92
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

\* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapier-Investmentfonds      letztbekannte Kurse

### Devisenkurse

US-Dollar                           (USD)   1,437040 = 1 EUR

Yen                                   (JPY)   150,584550 = 1 EUR

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte,  
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):			
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
AEGON	Stück	490	11.810
AEGON NV Anrechte	Stück	10.310	10.310
Allied Irish Banks	Stück	110	2.570
Banco Santander	Stück	860	15.700
Bayer	Stück	70	1.880
BNP Paribas	Stück	120	2.350
Capitalia S.p.A.	Stück	0	2.300
Compagnie de Saint-Gobain	Stück	80	2.060
Daimler Namensaktien	Stück	430	3.810
Deutsche Post Namensaktien	Stück	210	5.140
E.ON	Stück	110	2.880
Enel	Stück	600	13.940
ENI	Stück	130	2.950
Fortis Anrechte	Stück	0	8.660
Fortis Nominatives	Stück	420	9.080
Kon. Philips Electronics	Stück	250	5.840
Lafarge	Stück	40	950
LVMH Moët Henn. L. Vuitton	Stück	100	1.710
National Bank of Greece Namensaktien	Stück	1.184	2.364
Nokia	Stück	350	8.540
Royal Dutch Shell Class A	Stück	300	7.050
SAP	Stück	100	2.200
Siemens Namensaktien	Stück	80	1.840
Société Générale	Stück	110	2.030
Telefónica	Stück	660	15.390
UniCredit S.p.A.	Stück	2.576	2.576
Vivendi	Stück	230	5.100
BP	Stück	7.300	41.270
GlaxoSmithkline	Stück	5.110	12.440
HSBC Holdings	Stück	6.120	19.440
Lloyds TSB Group	Stück	9.010	27.750
Royal Bank of Scotland	Stück	8.770	25.250
Tesco	Stück	20.400	54.100
Advantest	Stück	600	900
Asahi Glass	Stück	3.000	4.000
Canon	Stück	500	750
Daiichi Sankyo	Stück	1.900	2.600
Daiwa Securities Group	Stück	4.000	5.000
Denso	Stück	1.600	2.400
East Japan Railway	Stück	12	17
Fanuc	Stück	0	100
Honda Motor	Stück	1.200	1.700
Hoya	Stück	700	1.200
ITOCHU	Stück	8.000	12.000
Japan Tobacco	Stück	9	13
Komatsu	Stück	1.200	1.800
Mitsubishi Electric	Stück	4.000	6.000
Mitsubishi Estate	Stück	4.000	5.000
Mitsubishi Tokyo Finl Grp	Stück	4.000	4.004
Mitsui & Co.	Stück	3.000	4.000
Mitsui O.S.K. Lines	Stück	4.000	5.000
Mitsui Sumitomo	Stück	5.000	6.000



Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Mitsui Sumitomo	Stück	1.200	1.200
Mizuho Financial Group	Stück	11	15
NEC	Stück	9.000	13.000
Nikko Cordial	Stück	1.500	2.000
Nintendo	Stück	100	200
Nippon Building Fund	Stück	2	2
Nippon Oil	Stück	4.000	6.000
Nippon Steel	Stück	14.000	20.000
Nissan Motor	Stück	5.400	7.800
Nitto Denko	Stück	600	900
Nomura Holdings Reg. A.	Stück	1.500	2.100
NTT Docomo RSHS oN	Stück	14	21
NTT	Stück	5	8
Olympus Optical	Stück	1.000	1.000
ORIX	Stück	220	320
Panasonic Corp.	Stück	1.000	2.000
Rakuten	Stück	24	53
Resona Holdings Inc.	Stück	6	11
Ricoh	Stück	2.000	2.000
Secom	Stück	500	700
Seven & I Holdings	Stück	2.200	3.120
Shin-Etsu Chemical	Stück	800	1.100
Softbank	Stück	0	700
SONY	Stück	2.000	2.900
Sumitomo Electric Ind.	Stück	1.400	2.100
Takeda Pharmaceutical	Stück	1.100	1.400
Takefuji	Stück	220	480
Tokio Marine Holdings	Stück	1.000	1.400
Tokyo Electric Power	Stück	3.600	5.100
Tokyo Electron	Stück	500	600
Toray Industries	Stück	6.000	9.000
Toyota Motor	Stück	2.400	3.400
Trend Micro	Stück	1.000	1.500
Yahoo Japan	Stück	44	65
ABB Namensaktien	Stück	590	13.460
Nestlé Namensaktien	Stück	50	1.240
Novartis Namensaktien	Stück	320	7.490
3M (Minnesota Mining & Mfg)	Stück	120	1.810
Alcoa	Stück	70	2.770
Altria Group	Stück	220	3.230
Amazon.com	Stück	100	1.500
American Express	Stück	2.100	2.100
American International Group	Stück	240	3.540
Amgen	Stück	170	1.660
Anglo American	Stück	1.410	7.780
Apple	Stück	120	1.680
AT & T	Stück	430	6.280
Bank of America	Stück	340	4.960
Bank of New York Mellon	Stück	2.300	2.300
Boston Scientific	Stück	680	5.080
Carnival Corp.	Stück	790	3.520
Caterpillar	Stück	140	2.140
Chevron	Stück	230	3.320
Cisco Systems	Stück	690	10.030
Citigroup	Stück	1.693	12.493
Coach	Stück	220	3.070
Countrywide Financial	Stück	5.800	5.800
CVS/Caremark	Stück	740	3.540
Dow Chemical	Stück	1.000	3.030
Du Pont Nemours	Stück	430	2.420

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
EMC	Stück	690	10.130
Exelon	Stück	160	2.340
Exxon Mobil	Stück	1.980	6.280
Fairpoint Communications	Stück	38	38
Fed. Home Loan Mortgage	Stück	880	1.430
Federal National Mortgage Ass.	Stück	540	1.490
Fedex	Stück	210	1.510
Ford Motor	Stück	1.000	15.500
Genentech	Stück	90	1.390
General Electric	Stück	1.880	8.430
Gilead Sciences	Stück	200	2.890
Goldman Sachs	Stück	60	880
Google	Stück	60	260
Halliburton	Stück	310	4.540
Home Depot	Stück	360	5.160
Honeywell International	Stück	680	3.160
IBM	Stück	160	2.430
Intel	Stück	2.310	12.020
Johnson & Johnson	Stück	240	3.290
JP Morgan Chase	Stück	370	5.310
Lehman Brothers	Stück	1.300	1.300
Lowe's Companies	Stück	360	5.250
Medtronic	Stück	200	2.940
Merck & Co.	Stück	240	3.740
Merrill Lynch & Co.	Stück	140	2.020
MetLife	Stück	880	3.110
Microsoft Corp.	Stück	680	9.880
Motorola	Stück	2.890	8.180
Newmont Mining	Stück	300	2.360
Oracle RSHS DL 1	Stück	640	9.500
PepsiCo	Stück	540	2.640
Pfizer	Stück	560	8.210
Philip Morris	Stück	2.770	2.770
Procter & Gamble	Stück	310	4.540
Public Service Ent. Group	Stück	5.050	6.260
Qwest Communications	Stück	0	6.340
Schlumberger	Stück	190	2.790
Simon Property Group	Stück	1.190	2.360
Sprint Nextel Sr. 1	Stück	2.020	5.070
Starbucks	Stück	3.220	6.240
Time Warner	Stück	1.730	10.220
TXU	Stück	0	1.790
TYCO Intl.	Stück	380	5.530
Union Pacific	Stück	100	1.290
UnitedHealth Group	Stück	190	2.850
Valero Energy	Stück	420	1.820
Verizon Communications	Stück	170	2.480
Viacom Class B	Stück	700	3.770
Vodafone Group neu	Stück	7.400	76.037
Wachovia	Stück	260	3.810
Wal-Mart Stores	Stück	560	3.680
Walgreen	Stück	220	3.140
Washington Mutual	Stück	180	2.620
Waste Management	Stück	200	2.970
Wellpoint	Stück	210	1.610
Wells Fargo & Co.	Stück	420	6.210
Yahoo!	Stück	190	2.390

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Société Générale	Stück	1.760	1.760
ROYAL BK SCOTLD Anrechte	Stück	15.430	15.430
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Citigroup Japan Holdings	Stück	905	905

#### Angaben gem. § 41 Abs. 5 und 6 InvG (Kostentransparenz)

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 erhielt die Kapitalanlagegesellschaft ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH für das Sondervermögen Alte Leipziger Trust Fonds G5A keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Depotbank oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke. Aus der der Gesellschaft zustehenden Vergütung aus der Verwaltung des Sondervermögens zahlt sie derzeit einen unwesentlichen Teil an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

#### Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

#### Verwaltungsvergütungen\* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

ABN AMRO-US Opportunities Fund	1,50 % p. a.
Carmignac Portf.-Grande Europe	1,50 % p. a.*
Fidelity Fds-Eur. Aggress. Fd.	0,90 % p. a.
Fidelity Fds-Japan Advantage	1,50 % p. a.
H & A (Lux) Equities Inhaber-Anteile C II o.N.	1,50 % p. a.
Janus Capital-US Twenty Fund	1,25 % p. a.
MAT Asia Pacific Fonds	1,50 % p. a.
Mor.St.Inv.-Japanese Val.Eq. A	1,40 % p. a.
Schroder ISF US Sm.&Mid-Cap EQ	
Namensanteile C Dis.o.N.	1,00 % p. a.
UBAM – US Equity	1,50 % p. a.
DJE – Absolut Inhaber-Anteile XP	0,60 % p. a.*

\* zzgl. evtl. anfallender performanceabhängiger Verwaltungsvergütung

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01. 10. 2007 bis 30. 09. 2008**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
Dividenden inländischer Aussteller	20.596,07	0,09
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	5.227,71	0,02
Dividenden ausländischer Aussteller (brutto)	181.948,16	0,83
abzgl. ausländische Quellensteuer	-18.850,47	-0,08
Erträge aus Investmentanteilen	69.545,45	0,31
Sonstige Erträge	154,99	0,00
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>258.621,91</b>	<b>1,17</b>
Zinsen aus Kreditaufnahmen	853,30	0,00
Verwaltungsvergütung	188.854,08	0,86
Depotbankvergütung	7.491,26	0,03
Fremdkosten der Depotbank	2.011,80	0,01
Veröffentlichungs-, Prüfungs- und Druckkosten	13.769,27	0,06
Sonstige Aufwendungen	9,91	0,00
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>212.989,62</b>	<b>0,96</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>45.632,29</b>	<b>0,21</b>
Realisierte Gewinne	2.254.702,34	10,23
Realisierte Verluste	-3.937.510,84	-17,87
<b>Total Expense Ratio (TER)*</b>		<b>1,68 %</b>

\* Gesamtkostenquote, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen im Geschäftsjahr.

**Entwicklung des Fondsvermögens 2007/2008**

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		16.812.247,22
Ausschüttung für das Vorjahr		-68.336,33
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen:	1.390.820,68	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen:	-3.179.380,34	
<b>Mittelzufluss/-abfluss (netto):</b>		<b>-1.788.559,66</b>
Ertragsausgleich		-10.489,61
Ordentlicher Nettoertrag		45.632,29
Realisierte Gewinne		2.254.702,34
Realisierte Verluste		-3.937.510,84
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		-3.349.331,81
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>9.958.353,60</b>

**Berechnung der Ausschüttung**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
Vortrag aus dem Vorjahr	2.222.576,30	10,09
Ordentlicher Nettoertrag	45.632,29	0,20
Realisierte Gewinne	2.254.702,34	10,23
	<b>4.522.910,93</b>	<b>20,53</b>
Der Wiederanlage zugeführt	2.983.525,60	13,54
Vortrag auf neue Rechnung	1.493.753,04	6,78
<b>Gesamtausschüttung</b>	<b>45.632,29</b>	<b>0,21</b>
Davon:		
Barausschüttung	44.742,46	0,21
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (HEV)	843,44	0,00
Solidaritätszuschlag auf Dividenden (HEV)	46,39	0,00

**Entwicklung von Fondsvermögen und  
Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich**

Geschäftsjahr (Abschlussdatum)	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert EUR
30. 9. 2005	18.741.167	59,86
30. 9. 2006	18.238.398	61,78
30. 9. 2007	16.812.247	67,18
30. 9. 2008	9.958.354	45,19

Oberursel, den 15. Dezember 2008

Die Geschäftsführung



Peter P. Haueter



Volker Baum

# Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

»Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht der Sondervermögen

**Alte Leipziger Trust Euro Cash  
FLEXIBAL**

**Alte Leipziger Trust Fonds R**

**Alte Leipziger Trust Fonds A**

**Alte Leipziger Trust Aktien Europa**

**Alte Leipziger Trust Fonds G5A**

für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2007 bis 30. September 2008 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung der Sondervermögen sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.«

Frankfurt am Main, den 15. Dezember 2008

BDO Deutsche Warentreuhand

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Knackstedt                      ppa. Rentsch

Wirtschaftsprüfer              Wirtschaftsprüfer

# Alte Leipziger Trust €uro Cash

## Anlagefonds deutschen Rechts

Bekanntmachung der Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 InvStG Buchstabe:	Betrag per Anteil in EUR, ISIN: DE0008471780		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen (EST)	Betriebsvermögen (KSt)
<b>a) Betrag der Ausschüttung</b>	2,0486427	2,0486427	2,0486427
<b>b) Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge</b>	2,0559958	2,0559958	2,0559958
davon Betrag der ausgeschütteten Erträge	2,0486427	2,0486427	2,0486427
davon Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0073531	0,0073531	0,0073531
<b>c) die in der Ausschüttung enthaltenen</b>			
aa) ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) steuerfreien Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1	0,0000000	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	0,0000000	0,0000000	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000000
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	-	0,0000000	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde <sup>1)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen			
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)			
kk) Einkünfte, i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) Bemessungsgrundlage Zinsen i. S. der Zinsschranke § 2 Abs. 2a	-	2,0638501	2,0638501
<b>d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung im Sinne von</b>			
aa) § 7 Abs. 1 und 2	2,0559957	2,0559957	2,0559957
bb) § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von</b>			
aa) § 7 Abs. 1 und 2	0,6167987	0,6167987	0,6167987
SolZ (5,5 %) auf anzurechnende ZAST	0,0339239	0,0339239	0,0339239
bb) § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
SolZ (5,5 %) auf anzurechnende KEST	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt, und</b>			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist <sup>1)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>g) Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1</b>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbetrag</b>	-	-	0,0000000

<sup>1)</sup> aus Dividendenerträgen (Halbeinkünfteverfahren), Ausweis zu 100 %

Die auf Investmentanteile ausgeschütteten sowie die ausschüttungsgleichen Erträge gehören zu den Einkünften aus Kapitalvermögen i. S. des § 20 Abs. 1 EStG, wenn Sie nicht Betriebseinnahmen des Anlegers sind.

Die Erträge unter c) cc) und ee) sind zu 100 % ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

Oberursel, den 15. Dezember 2008

ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH



# FLEXIBAL

## Anlagefonds deutschen Rechts

Bekanntmachung der Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 InvStG Buchstabe:	Betrag per Anteil in EUR, ISIN: DE0008471699		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen (EST)	Betriebsvermögen (KSt)
a) Betrag der Ausschüttung	1,5500939	1,5500939	1,5500939
<b>b) Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge</b>	1,5798889	1,5798889	1,5798889
davon Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,5500939	1,5500939	1,5500939
davon Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0297950	0,0297950	0,0297950
<b>c) die in der Ausschüttung enthaltenen</b>			
aa) ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) steuerfreien Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1	0,0000000	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	0,0000000	0,0000000	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000000
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	-	0,0000000	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes			0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde <sup>1)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen			
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)			
kk) Einkünfte, i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) Bemessungsgrundlage Zinsen i. S. der Zinsschranke § 2 Abs. 2a	-	1,5798889	1,5798889
<b>d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung im Sinne von</b>			
aa) § 7 Abs. 1 und 2	1,5798889	1,5798889	1,5798889
bb) § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von</b>			
aa) § 7 Abs. 1 und 2	0,4739667	0,4739667	0,4739667
SolZ (5,5 %) auf anzurechnende ZAST	0,0260682	0,0260682	0,0260682
bb) § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
SolZ (5,5 %) auf anzurechnende KEST	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den Erträgen enthaltenen im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt, und</b>	<b>ausgeschütteten</b>		
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist <sup>1)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>g) Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1</b>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuerminderungsbetrag</b>	-	-	0,0000000

<sup>1)</sup> aus Dividendenerträgen (Halbeinkünfteverfahren), Ausweis zu 100 %

Die auf Investmentanteile ausgeschütteten sowie die ausschüttungsgleichen Erträge gehören zu den Einkünften aus Kapitalvermögen i. S. des § 20 Abs. 1 EStG, wenn Sie nicht Betriebseinnahmen des Anlegers sind.

Die Erträge unter c) cc) und ee) sind zu 100 % ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

Oberursel, den 15. Dezember 2008

ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH

# Alte Leipziger Trust Fonds R

## Anlagefonds deutschen Rechts

Bekanntmachung der Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 InvStG Buchstabe:	Betrag per Anteil in EUR, ISIN: DE0008471616		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen (EST)	Betriebsvermögen (KSt)
<b>a) Betrag der Ausschüttung</b>	1,4442696	1,4442696	1,4442696
<b>b) Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge</b>	1,4687094	1,4687094	1,4687094
davon Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,4442696	1,4442696	1,4442696
davon Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0244398	0,0244398	0,0244398
<b>c) die in der Ausschüttung enthaltenen</b>			
aa) ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) steuerfreien Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1	0,0000000	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	0,0000000	0,0000000	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,0000000
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	-	0,0000000	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes			0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde <sup>1)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen			
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)			
kk) Einkünfte, i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) Bemessungsgrundlage Zinsen i. S. der Zinsschranke § 2 Abs. 2a	-	1,4687094	1,4687094
<b>d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung im Sinne von</b>			
aa) § 7 Abs. 1 und 2	1,4687094	1,4687094	1,4687094
bb) § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von</b>			
aa) § 7 Abs. 1 und 2	0,4406128	0,4406128	0,4406128
SolZ (5,5 %) auf anzurechnende ZAST	0,0242337	0,0242337	0,0242337
bb) § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
SolZ (5,5 %) auf anzurechnende KEST	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt, und</b>			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist <sup>1)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>g) Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1</b>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbetrag</b>	-	-	0,0000000

<sup>1)</sup> aus Dividendenerträgen (Halbeinkünfteverfahren), Ausweis zu 100 %

Die auf Investmentanteile ausgeschütteten sowie die ausschüttungsgleichen Erträge gehören zu den Einkünften aus Kapitalvermögen i. S. des § 20 Abs. 1 EStG, wenn Sie nicht Betriebseinnahmen des Anlegers sind.

Die Erträge unter c) cc) und ee) sind zu 100 % ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

Oberursel, den 15. Dezember 2008

ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH

# Alte Leipziger Trust Fonds A

## Anlagefonds deutschen Rechts

Bekanntmachung der Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 InvStG Buchstabe:	Betrag per Anteil in EUR, ISIN: DE0008471608		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen (EST)	Betriebsvermögen (KSt)
<b>a) Betrag der Ausschüttung</b>	1,6142634	1,6142634	1,6142634
<b>b) Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge</b>	1,7484022	1,7484022	1,7484022
davon Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,6128697	1,6128697	1,6128697
davon Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,1355325	0,1355325	0,1355325
<b>c) die in der Ausschüttung enthaltenen</b>			
aa) ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre	0,0013957	0,0013957	0,0013957
bb) steuerfreien Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1	0,0792239	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	1,1953514	1,1953514	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	1,1953514
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	-	0,0792239	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes			0,0792239
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde <sup>1)</sup>	0,0112076	0,0112076	0,0112076
davon aus Zinsen			
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)			
kk) Einkünfte, i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) Bemessungsgrundlage Zinsen i. S. der Zinsschranke § 2 Abs. 2a	-	0,4735860	0,4735860
<b>d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung im Sinne von</b>			
aa) § 7 Abs. 1 und 2	0,4738269	0,4738269	0,4738269
bb) § 7 Abs. 3	1,1843238	1,1843238	1,1843238
<b>e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von</b>			
aa) § 7 Abs. 1 und 2	0,1421481	0,1421481	0,1421481
SolZ (5,5 %) auf anzurechnende ZAST	0,0078181	0,0078181	0,0078181
bb) § 7 Abs. 3	0,2368648	0,2368648	0,2368648
SolZ (5,5 %) auf anzurechnende KEST	0,0130276	0,0130276	0,0130276
<b>f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt, und</b>			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist <sup>1)</sup>	0,0033313	0,0033313	0,0033313
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>g) Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1</b>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbetrag</b>	-	-	0,0000000

<sup>1)</sup> aus Dividendenerträgen (Halbeinkünfteverfahren), Ausweis zu 100 %

Die auf Investmentanteile ausgeschütteten sowie die ausschüttungsgleichen Erträge gehören zu den Einkünften aus Kapitalvermögen i. S. des § 20 Abs. 1 EStG, wenn Sie nicht Betriebseinnahmen des Anlegers sind.

Die Erträge unter c) cc) und ee) sind zu 100 % ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

Oberursel, den 15. Dezember 2008

ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH

# Alte Leipziger Trust Aktien Europa

## Anlagefonds deutschen Rechts

Bekanntmachung der Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 InvStG Buchstabe:	Betrag per Anteil in EUR, ISIN: DE0008471764		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen (EST)	Betriebsvermögen (KSt)
<b>a) Betrag der Ausschüttung</b>	1,4429740	1,4429740	1,4429740
<b>b) Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge</b>	1,5334624	1,5334624	1,5334624
davon Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,4408452	1,4408452	1,4408452
davon Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0926172	0,0926172	0,0926172
<b>c) die in der Ausschüttung enthaltenen</b>			
aa) ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre	0,0021288	0,0021288	0,0021288
bb) steuerfreien Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1	0,0000000	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	1,5106510	1,5106510	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	1,5106510
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	-	0,0000000	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes			0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde <sup>1)</sup>	1,1534017	1,1534017	1,1534017
davon aus Zinsen			
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)			
kk) Ausländische Einkünfte, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung als gezahlt geltenden Steuer berechtigten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) Bemessungsgrundlage Zinsen i. S. der Zinsschranke § 2 Abs. 2a	-	0,0227689	0,0227689
<b>d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung im Sinne von</b>			
aa) § 7 Abs. 1 und 2	0,0228114	0,0228114	0,0228114
bb) § 7 Abs. 3	0,3572492	0,3572492	0,3572492
<b>e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von</b>			
aa) § 7 Abs. 1 und 2	0,0068434	0,0068434	0,0068434
SolZ (5,5 %) auf anzurechnende ZAST	0,0003764	0,0003764	0,0003764
bb) § 7 Abs. 3	0,0714498	0,0714498	0,0714498
SolZ (5,5 %) auf anzurechnende KEST	0,0039297	0,0039297	0,0039297
<b>f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt, und</b>			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist <sup>1)</sup>	0,2655044	0,2655044	0,2655044
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>g) Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1</b>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuerminderungsbetrag</b>	-	-	0,0000000

<sup>1)</sup> aus Dividendenerträgen (Halbeinkünfteverfahren), Ausweis zu 100 %

Die auf Investmentanteile ausgeschütteten sowie die ausschüttungsgleichen Erträge gehören zu den Einkünften aus Kapitalvermögen i. S. des § 20 Abs. 1 EStG, wenn Sie nicht Betriebseinnahmen des Anlegers sind.

Die Erträge unter c) cc) und ee) sind zu 100 % ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

Oberursel, den 15. Dezember 2008

ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH

# Alte Leipziger Trust Fonds G5A

## Anlagefonds deutschen Rechts

Bekanntmachung der Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 InvStG Buchstabe:	Betrag per Anteil in EUR, ISIN: DE0008471715		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen (EST)	Betriebsvermögen (KSt)
<b>a) Betrag der Ausschüttung</b>	0,2926007	0,2926007	0,2926007
<b>b) Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge</b>	0,3885448	0,3885448	0,3885448
davon Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,2918974	0,2918974	0,2918974
davon Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0966474	0,0966474	0,0966474
<b>c) die in der Ausschüttung enthaltenen</b>			
aa) ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre	0,0007033	0,0007033	0,0007033
bb) steuerfreien Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1	0,0140686	-	-
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	0,2681251	0,2681251	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	-	-	0,2681251
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	-	0,0140686	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes			0,0140686
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde <sup>1)</sup>	0,1456398	0,1456398	0,1456398
davon aus Zinsen			
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)			
kk) Einkünfte, i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) Bemessungsgrundlage Zinsen i. S. der Zinsschranke § 2 Abs. 2a	-	0,0478303	0,0478303
<b>d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung im Sinne von</b>			
aa) § 7 Abs. 1 und 2	0,1063511	0,1063511	0,1063511
bb) § 7 Abs. 3	0,0191362	0,0191362	0,0191362
<b>e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von</b>			
aa) § 7 Abs. 1 und 2	0,0319053	0,0319053	0,0319053
SolZ (5,5 %) auf anzurechnende ZAST	0,0017548	0,0017548	0,0017548
bb) § 7 Abs. 3	0,0038272	0,0038272	0,0038272
SolZ (5,5 %) auf anzurechnende KEST	0,0002105	0,0002105	0,0002105
<b>f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt, und</b>			
aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist <sup>1)</sup>	0,0868347	0,0868347	0,0868347
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Zinsen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon aus Dividenden (Ausweis hier zu 100 %)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>g) Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1</b>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuererminderungsbetrag</b>	-	-	0,0000000

<sup>1)</sup> aus Dividendenerträgen (Halbeinkünfteverfahren), Ausweis zu 100 %

Die auf Investmentanteile ausgeschütteten sowie die ausschüttungsgleichen Erträge gehören zu den Einkünften aus Kapitalvermögen i. S. des § 20 Abs. 1 EStG, wenn Sie nicht Betriebseinnahmen des Anlegers sind.

Die Erträge unter c) cc) und ee) sind zu 100 % ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

Oberursel, den 15. Dezember 2008

ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH



# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG über die Prüfung der steuerlichen Angaben für den Zeitraum vom 01.10.2007 bis 30.09.2008.

An die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH, Alte-Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die Investmentvermögen

**Alte Leipziger Trust Euro Cash  
FLEXIBAL  
Alte Leipziger Trust Fonds R  
Alte Leipziger Trust Fonds A  
Alte Leipziger Trust Aktien Europa  
Alte Leipziger Trust Fonds G5A**

für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben. Sofern der Gesellschaft dabei für diese Zielfonds Bescheinigungen nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG vorlagen, hat sie sich bei der Ermittlung ihrer steuerlichen Angaben insoweit auf die ihr vorliegenden Bescheinigungen verlassen.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu machenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft einschließlich der Berücksichtigung vorliegender Bescheinigungen.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung war dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen kann.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

München, den 20. Dezember 2008

BDO Deutsche Warentreuhand  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Huber)  
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Ebner)  
Rechtsanwalt/Steuerberater

# Steuerliche Behandlung der Fondserträge

Die Aussagen zu den steuerlichen Vorschriften gelten nur für Anleger, die in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind. Dem ausländischen Anleger empfehlen wir, sich mit seinem Steuerberater in Verbindung zu setzen und mögliche steuerliche Konsequenzen individuell zu klären.

## Allgemeingültige Bestimmungen für Steuerinländer

### Negative steuerliche Erträge

Sind die steuerlichen Erträge des Sondervermögens insgesamt negativ, wird dieser Wert auf Ebene des Sondervermögens vorgetragen und kann auf Ebene des Sondervermögens mit künftigen positiven steuerpflichtigen Erträgen der Folgejahre verrechnet werden. Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich. Damit wirken sich diese negativen Beträge beim Anleger bei der Einkommensteuer erst in dem Veranlagungszeitraum (Steuerjahr) aus, in dem das Geschäftsjahr des Sondervermögens endet, bzw. die Ausschüttung für das Geschäftsjahr des Sondervermögens erfolgt, für das die negativen steuerlichen Erträge auf Ebene des Sondervermögens verrechnet worden sind. Eine frühere Geltendmachung bei der Einkommensteuer des Anlegers ist nicht möglich.

### Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Sondervermögens wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Die Kapitalanlagegesellschaft kann die anrechenbare Quellensteuer auf der Ebene des Sondervermögens wie Werbungskosten abziehen. In diesem Fall ist die ausländische Quellensteuer auf Anlegerebene weder anrechenbar noch abzugsfähig. Übt die Kapitalanlagegesellschaft ihr Wahlrecht zum Abzug der ausländischen Quellensteuer auf Fondsebene nicht aus, dann ist die anrechenbare Quellensteuer auf Antrag des Anlegers bei der Ermittlung der Summe der Einkünfte abzugsfähig oder auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer des Anlegers anzurechnen, der auf die entsprechenden ausländischen Einkünfte entfällt. In welcher Weise die Investmentgesellschaft dieses Wahlrecht ausübt, ergibt sich aus den steuerlichen Bekanntmachungen.

## Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

### Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften

Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften, die auf der Ebene des Sondervermögens erzielt werden, sind beim Anleger stets steuerfrei zu behandeln (§ 2 Abs. 3 Nr. 1 InvStG).

### Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinsen und zinsähnliche Erträge sind beim Anleger grundsätzlich steuerpflichtig. Dies gilt unabhängig davon, ob diese Erträge thesauriert oder ausgeschüttet werden. Von der Zinsabschlagsteuer kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger steuerlicher Inländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung. Sofern der Freistellungsauftrag oder die NV-Bescheinigung nicht bzw. nicht rechtzeitig vorgelegt wird, erhält der Anleger in jedem Fall von der depotführenden Stelle eine Steuerbescheinigung über die einbehaltene und abgeführte Zinsabschlagsteuer und den Solidaritätszuschlag. Der Anleger hat dann die Möglichkeit, die Zinsabschlagsteuer im Rahmen seiner Einkommensteueranmeldung auf seine Steuerschuld anrechnen zu lassen. Gleiches gilt für die den Freistellungsauftrag übersteigenden Erträge.

## Zwischengewinnbesteuerung

Zwischengewinne sind die im Verkaufs- oder Rückgabepreis enthaltenen Entgelte für vereinnahmte oder aufgelaufene Zinsen, die vom Fonds noch nicht ausgeschüttet oder thesauriert und infolgedessen beim Anleger noch nicht steuerpflichtig wurden (etwa Stückzinsen aus festverzinslichen Wertpapieren vergleichbar). Die vom Sondervermögen erwirtschafteten Zinsen und Zinsansprüche sind bei der Rückgabe oder Verkauf der Anteile durch Steuerinländer einkommen- und kapitalertragsteuerpflichtig. Die Kapitalertragsteuer auf den Zwischengewinn beträgt 30 Prozent bei Depotverwahrung bzw. 35 Prozent bei Eigenverwahrung (jeweils zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer). Die einbehaltene Steuer ist eine Vorauszahlung auf die Einkommensteuer und in die Anlage KAP einzutragen.

Der bei Erwerb von Anteilen gezahlte Zwischengewinn kann im Jahr der Zahlung einkommensteuerlich als negative Einnahme abgesetzt werden. Er wird auch beim Steuerabzug steuermindernd berücksichtigt. Der Steuerabzug unterbleibt darüber hinaus im Rahmen eines Freistellungsauftrags oder bei Vorlage einer Nichtveranlagungs-Bescheinigung. Der Zwischengewinn wird bei jeder Anteilwertfeststellung ermittelt und bewertungstäglich veröffentlicht. Vom Anleger in die Anlage KAP zur Einkommensteuererklärung aufzunehmende Zwischengewinne ergeben sich aus der Multiplikation des jeweiligen Zwischengewinns je Anteil mit der Anzahl der in der Kauf- bzw. Verkaufsabrechnung ausgewiesenen Anteile. Die Zwischengewinne können regelmäßig auch den Abrechnungen sowie den Erträgnisaufstellungen der Banken entnommen werden.

## In- und ausländische Dividenden

Inländische und ausländische Dividenden, die vom Sondervermögen ausgeschüttet oder thesauriert werden, sind beim Anleger nur zur Hälfte steuerpflichtig (so genanntes Halbeinkünfteverfahren). Bei Ausschüttung oder Theasaurierung wird von der gesamten inländischen Dividende, d.h. auch von der steuerfreien Hälfte, Kapitalertragsteuer in Höhe von 20 % und Solidaritätszuschlag abgezogen; der Anleger erhält die Kapitalertragsteuer in voller Höhe sofort erstattet, sofern die Anteile bei der Kapitalanlagegesellschaft oder einem anderen inländischen Kreditinstitut verwahrt werden und dort ein Freistellungsauftrag in ausreichender Höhe oder eine NV-Bescheinigung vorliegt. Anderenfalls kann er die Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag unter Beifügung der steuerlichen Bescheinigung seiner depotführenden Stelle auf seine persönliche Einkommensteuerschuld anrechnen.

## Solidaritätszuschlag

Auf bei Ausschüttungen oder Theasaurierungen abzuführende Kapitalertragsteuerbeträge und Zinsabschlagsteuerbeträge ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 % zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer anrechenbar. Fällt keine Kapitalertragsteuer an bzw. erfolgt bei Theasaurierung die Vergütung von Kapitalertragsteuer – beispielsweise bei ausreichendem Freistellungsauftrag, NV-Bescheinigung oder Nachweis der Steuerausländereigenschaft –, ist kein Solidaritätszuschlag abzuführen bzw. bei Theasaurierung wird der einbehaltene Solidaritätszuschlag vergütet.

## Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Investmentanteile an einem Sondervermögen von einem Privatanleger innerhalb eines Jahres nach Anschaffung (Spekulationsfrist) wieder veräußert, sind Veräußerungsgewinne als Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften grundsätzlich steuerpflichtig. Bei einer Veräußerung außerhalb der Spekulationsfrist ist der Gewinn bei Privatanlegern steuerfrei. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns sind die Anschaffungskosten um den Zwischengewinn im Zeitpunkt der Anschaffung und der Veräußerungs-



preis um den Zwischengewinn im Zeitpunkt der Veräußerung zu kürzen, damit es nicht zu einer doppelten einkommensteuerlichen Erfassung von Zwischengewinnen (siehe unten) kommen kann. Das Halbeinkünfteverfahren findet auf den Veräußerungsgewinn keine Anwendung. Beträgt der aus »privaten Veräußerungsgeschäften« erzielte Gesamtgewinn im Kalenderjahr weniger als 512 €, ist er steuerfrei (Freigrenze). Wird die Freigrenze überschritten, ist der gesamte private Veräußerungsgewinn steuerpflichtig.

#### **Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)**

##### **Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften**

Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften sind beim Anleger steuerlich unbeachtlich, wenn sie thesauriert werden. Werden diese Gewinne ausgeschüttet, so sind sie steuerlich auf Anlegerebene zu berücksichtigen. Dabei sind Veräußerungsgewinne aus Aktien ganz (bei Anlegern, die Körperschaften sind) oder zur Hälfte (bei sonstigen betrieblichen Anlegern, z. B. Einzelunternehmern) steuerfrei. Veräußerungsgewinne aus Renten und Gewinne aus Termingeschäften sind hingegen in voller Höhe steuerpflichtig.

##### **Zinsen und zinsähnliche Erträge**

Zinsen und zinsähnliche Erträge sind beim Anleger grundsätzlich steuerpflichtig. Dies gilt unabhängig davon, ob diese Erträge thesauriert oder ausgeschüttet werden. Befinden sich die Anteile im Betriebsvermögen, ist eine Abstandnahme bzw. eine Vergütung vom Zinsabschlag und eine Erstattung der Kapitalertragsteuer nur durch Vorlage einer entsprechenden NV-Bescheinigung möglich. Ansonsten erhält der Anleger eine Steuerbescheinigung über den Zinsabschlag und die anrechenbare Kapitalertragsteuer.

##### **In- und ausländische Dividenden**

Dividenden in- und ausländischer Aktiengesellschaften, die auf Anteile im Betriebsvermögen ausgeschüttet oder thesauriert werden, sind bei Körperschaften steuerfrei. Von Einzelunternehmern werden diese Erträge – wie beim Privatanleger – hälftig versteuert (Halbeinkünfteverfahren).

5% der Dividenden gelten bei Körperschaften als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben und sind somit steuerpflichtig.

##### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen im Betriebsvermögen sind für Körperschaften grundsätzlich steuerfrei, soweit es sich um Dividenden und realisierte und nicht realisierte Gewinne des Sondervermögens aus in- und ausländischen Aktien handelt (so genannter Aktiengewinn).

5% der steuerfreien Veräußerungsgewinne gelten bei Körperschaften als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben und sind somit steuerpflichtig. Von Einzelunternehmern sind diese Veräußerungsgewinne zur Hälfte zu versteuern. Die Kapitalanlagegesellschaft veröffentlicht den Aktiengewinn börsentäglich als Prozentsatz des Wertes des Investmentanteils.

#### **Abgeltungssteuer ab 2009**

Der Bundesrat hat am 06.07.2007 dem Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 zugestimmt. Durch dieses Gesetz kommt es u. a. zur Einführung einer Abgeltungssteuer in Deutschland ab dem 01.01.2009. Bitte beachten Sie, dass es durch die Einführung der Abgeltungssteuer voraussichtlich zu Änderungen in der beschriebenen Behandlung von Erträgen aus Investmentfonds für Privatanleger kommen wird.

Insbesondere ist nach dem derzeitigen Stand des Unternehmenssteuerreformgesetzes vorgesehen, dass ausgeschüttete Erträge und solche Erträge, die als ausgeschüttet gelten, (wie insbesondere thesaurierte Zinsen und Dividenden) im Abgeltungssteuerregime einem Steuersatz von 25% (zuzüglich Solidaritätszuschlag und ggfls. Kirchensteuer) unterliegen. Dividenden werden dabei in voller Höhe berücksichtigt (Wegfall des Halbeinkünfteverfahrens).

Die Steuer wird regelmäßig von der Kapitalanlagegesellschaft bzw. der depotführenden Stelle (bei Inlandsverwahrung) einbehalten, so dass in vielen Fällen keine Angaben in der Steuererklärung erforderlich sind. Angaben in der Steuererklärung müssen jedoch weiterhin gemacht werden, insbesondere wenn kein Steuerabzug vorgenommen wurde und wenn außergewöhnliche Belastungen in der Steuererklärung geltend gemacht werden. Zudem sind ggfls. Angaben für Kirchensteuerzwecke erforderlich, selbst wenn der Steuerabzug von 25% bereits erfolgt ist. Angaben in der Steuererklärung können zudem in bestimmten Fällen sinnvoll sein. So wird der persönliche Steuersatz zu Grunde gelegt, wenn er niedriger ist als 25% und Angaben zu den Kapitalerträgen in der Steuererklärung gemacht werden.

Werbungskosten in Zusammenhang mit Einnahmen aus Kapitalvermögen können nicht mehr geltend gemacht werden. An die Stelle des Sparerfreibetrages und des Werbungskostenpauschbetrages tritt ein Sparer-Pauschbetrag von 801 € (bzw. 1.602 € bei zusammen veranlagten Ehegatten).

Für ausgeschüttete Wertpapierveräußerungs- und Termingeschäftsgewinne gelten Sonderregelungen. Soweit Wertpapiere veräußert werden bzw. Termingeschäfte geschlossen werden, die vor dem 01.01.2009 erworben bzw. eingegangen wurden, können hieraus resultierende Gewinne auch weiterhin steuerfrei an Privatanleger ausgeschüttet werden.

Gewinne aus der Veräußerung von Investmentanteilen eines Privatanlegers unterliegen künftig unabhängig von der Haltedauer der Abgeltungssteuer. Allerdings können Fondsanteile, die vor dem 01.01.2009 erworben wurden, weiterhin steuerfrei veräußert werden, sofern die Veräußerung außerhalb der einjährigen Spekulationsfrist stattfindet.

##### **Hinweis**

Die steuerlichen Ausführungen gehen von der derzeit bekannten Rechtslage aus. Sie richten sich an in Deutschland unbeschränkt einkommensteuerpflichtige oder unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtige Personen. Es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert.

# Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank, ein Überblick

## Kapitalanlagegesellschaft:

ALTE LEIPZIGER  
Trust Investment-Gesellschaft mbH  
Alte Leipziger-Platz 1  
61440 Oberursel (Taunus)  
Telefon 06171 6667  
Telefax 06171 663709  
service@alte-leipziger-trust.de  
www.alte-leipziger.de

Gründungsdatum: 24. 09. 1986  
Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:  
5,113 Mio. EUR (Stand 31. 12. 2007)  
Haftendes Eigenkapital:  
5,089 Mio. EUR (Stand 31. 12. 2007)

Die ALTE LEIPZIGER Trust verwaltet derzeit neben den in diesem Bericht genannten 6 Publikumsfonds noch den Publikumsfonds AL Trust Euro Relax (gemischtes Sondervermögen) seit dem 1. Oktober 2008 sowie 9 Spezialfonds.

## Aufsichtsrat:

Wolfgang Stertenbrink (Vors.), Vorsitzender der Vorstände der  
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.  
HALLESCHE Krankenversicherung a.G.  
ALTE LEIPZIGER Holding AG

Reinhard Kunz (stv. Vors.), Mitglied der Vorstände der  
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.  
HALLESCHE Krankenversicherung a.G.  
ALTE LEIPZIGER Holding AG

Prof. Dr. Hartwig Webersinke  
Professur für Finanzdienstleistungen  
Fachhochschule Aschaffenburg

## Geschäftsführung:

Peter P. Haueter (Sprecher)  
Volker Baum

## Gesellschafter:

ALTE LEIPZIGER Holding AG,  
Oberursel (Taunus)

## Anlageausschüsse:

Wolfgang Stertenbrink (Vors.), Vorsitzender der Vorstände der  
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.  
HALLESCHE Krankenversicherung a.G.  
ALTE LEIPZIGER Holding AG

Bernd Witt (stv. Vors.), vorm. Direktor der BHF-BANK  
Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Dr. Walter Botermann  
Mitglied der Vorstände der  
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.  
HALLESCHE Krankenversicherung a.G.

Carsten Meyer  
Leiter Planung/Controlling/Risikomanagement der  
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.

Prof. Dr. Hartwig Webersinke  
Professur für Finanzdienstleistungen  
Fachhochschule Aschaffenburg

## Depotbank:

BHF-BANK Aktiengesellschaft  
Bockenheimer Landstraße 10  
60323 Frankfurt am Main  
Telefon 069 718-0  
Telefax 069 718-2296

Rechtsform:  
Aktiengesellschaft

Sitz:  
Frankfurt am Main und Berlin

Haftendes Eigenkapital:  
708,3 Mio. EUR (Stand 31. 12. 2007)

## Fondspreise:

Die aktuellen Anteilpreise unserer Publikumsfonds werden in regionalen und überregionalen Tageszeitungen veröffentlicht. Außerdem stehen unsere Anteilpreise z. B. im ARD-Text ab Tafel 760 ff und im ZDF-Text ab Tafel 700 ff unter »ALTE LEIPZIGER Trust«. Im Internet finden Sie diese und weitere Informationen rund um die Fonds der ALTE LEIPZIGER Trust auf unserer Homepage [www.alte-leipziger.de](http://www.alte-leipziger.de).

ALTE LEIPZIGER  
Trust Investment-Gesellschaft mbH  
Alte Leipziger-Platz 1  
61440 Oberursel  
[service@alte-leipziger-trust.de](mailto:service@alte-leipziger-trust.de)  
[www.alte-leipziger.de](http://www.alte-leipziger.de)